aden.

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 6030,

Bolkszeitung Biesbaben.

Die "Beinische Bollezeitung" ericheint täglich mit Aufrahme ber Sonn- und Zeieriage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 30; Zweig-Axpeditionen in Destrich (Otto Etienne), Pierkiftraße 9 und Eliville (B. Habish), Ede Gutenberg- und Annusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

mr. 261 = 1917

Regelmähige Frei-Beilagen: Bidentlich einmel: Bierleitiges "Religibfes Sonntageblatt". Bueimel jihrlich: (Commera Winert: Raffaulicher Taften-Gabeplan Einmat jahrlig Jahrbud mit Ralenber.

Freitag Rovember Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 55 Pfg., für b'n Monet 85 Pfg., frei ins Daus; burd die Poft für bas Bierteljahr 2 Mart 97 Pfg., monetlich 90 Pfg. mit Bestellgeld. - Anzeigenpreis: 90 Pfg. für die fleine Beile für auswärtige Ameigen 25 Bfg., Reflamezeile 1 Det.; bei Wieberholungen wird entsprechenber Rachlag gemehrt.

Cheftebolieur: Dr. phil. Frang Geuehe Dennemmertich: fint Bultet und Bentleten: Dr. Bes Geurfe; für bes anberen nebeltemilen Zeil Julius Grienne-Deftrich für Gefchliches nab Angigen 6. 3. Dahmen, femtlich in Wiedladen. Rotenfenderud und Betfag ben hermann Raud in Ginbbaben.

35. Jahrgang.

Deftliche Fragen

& Bor wenigen Tagen hat in Berlin ein Aronert ftatigefunden, ber fich neben anderem and mit ber polnifden Grage beidaftigte. Su eichen Beichtuffen es getommen ift, murbe bis gur funbe nicht befannt. Gin Teil ber Breife teilte it, baf bie Barfel über Bolen bereits gefallen eien. Mit bem heutigen Kongregpolen jolie - jo at man ba - Galigien ju einem neuen Ronig-Bolen bereinigt werben, an beffen Spibe luffer Rarl bon Defterreich treten werbe. Db wirtit bie Enticheibung in biefem Sinne gefollen ift, eif niemand. Tarum mire es aud gwedios, bas ar und Biber beute naber gu erortern, fowie bie mberen Wege einer Lofning ju betrochten. Gleicheitig tommt nun bie Mitteilung, bag auch fiber Bufunft Litauene und Rurlanbe entnieben worden fei Tanach wurde Aurland gum bergogtum, Lifouen jum Großfürftentum erhogen nd beibe Lander durch Berfonal-Union dem preuden Staate angegliebert. Unter bem Ronig pon freugen als Bergog von Kurland und Großfürft on Litauen murben beibe Lanber einen eigenen unbtag erhalten. Die Rechte von felbständigen unbesstaaten bes Beutichen Reiches erhielten e alfo nicht. Sicherlich find befinitive Beichluffe e Stunde noch nicht gefallen. Bir unfererfeits urben es auch für untlug balten, beute ichen fefte atfachen au ichaffen. Das Beifpiel ber polniben Broffamation reigt nicht gut neuen Erperienten. Es houre barum münichendwert, wenn n in aller Rube ben Frieben abwartete, unb m im allgemeinen Friebensichluffe ne Lofung berbeifübrte.

Aber immerbin: Wie bie befinitive Enticheing auch fallen mag, bas beutsche Bolt muß bem fen ber beiben Mittelmachte aus pollem ergen guft immen. Ind Ariegsziel Bethnn Dollwegs, bie unterbrudgen Bolfer an unfe-Oftgrenge nicht wieber Ruftland ausguliefern, bet feine Berwirflichung. Gegen Often bat bas utiche Reich ben Schwerpuntt au legen. Es gibt ur Bolitifer bei uns, die nach ber Revolution bem ruffifchen Rachbar nichts Boies mehr ernten. Gin foicher Optimismus geht gu weit. einigen Jahren wird Rufland, mag es nun ftijch ober republifanisch regiert fein, wieberbon bem Drange nach Beiten beberricht merüber die Dem muffen wir unter allen Umftanden porgen, indem wir eine fefte Barriere aufrichten. er auch abgesehen bavon, bie mirtichaftbe Butunit bes Deutiden Reiches langt in erfter Linie, daß wir für unfere wachssierers). De Bebolferung neuen Boben gewinnen. frieg lagt fich nicht ungeschehen machen, er lefte Tatfachen geichaffen. Run, ba bie Wafgu unferen Gunften gesprochen haben, millntell von wir den Erforberniffen fünftiger Tage Reds g tragen. So wichtig es ware, wenn wir lere Sand auf Belgien legen fonnten, wenn frangofifche Erzgebiet gu Deutschland fame, wichtiger ift, bag wir fruchtbares und inn befiebeltes Banb erhalten. Bolen, dand und Litauen find folde Lander, wo mir mifieren tonnen. Um Taufenbe von beutichen dern angusiedeln, brauchen wir bort nicht enteignen, ein febr großer Teil bes Aderlandes orte bieber bem ruffifchen Staate. Wenn erzeichneten ben öftlichen Gebieten ein intenfiber landwirt-Atlicher Betrieb eingeführt wurbe, bann braucht Deutschland wegen ber Rahrungemittel auf brzebnte binaus teine Gorgen mehr ju machen. in werben wir unferen Unterhalt jum Leben ein, werben auch bas, worunter wir heute leiben, mamlich ben Mangel an Fett, für immer titigen. Für Gegemvart und Bufunft find und dwirtichaftliche Gebiete viel notwendiger als uftrielles Reuland. Je langer je mehr milfen tuns bom Auslande binfichtlich bet benemittelgujuhr unabhangig main. Ohne ben Rrieg mare fur uns über furs tang bie Agrarfrage außerorbentlich brennd geworben. Jest zeigt uns biefes gewaltige ben bie Löfung bes Broblems. Dag bie deutiche blie in Ginder Mierung nicht auf balbem Wege fteben bleibt, bern die Boltswirtschaft für Jahrzehnte au fichere Bafis ftellen will, erfieht man aus 72 - Tel, 615 a Abfichten, Die hinfichtlich ber Lofung ber off-

um unferer machienben Bevolferung len muffen wir neues Land erwerben. Bisber ber Blid fiber bas weite Weer an bie en Afrifas, Go ftolg wir auf bas Aufbluten tter Rolonien find, bas Siebelungsland mare er Weftfront in ber Lage gewejen, unferen Bevollerungeichuß zu verwenden. Außerbem brachte biefer n bie Erfahrung, daß unfere Anlagen in ber ten Belt in fritischen Beiten pon bem Mutlande abgefdnitten find. Bollten wir tropbem ben Bevollerungeüberichug uns eren, fo milfien wir und eben gegen Often ben, wo bas Land noch auf eine ftarte Befrung martet, Wenn biefer Rrieg ju Enbe bann werben Taufende von Eriftengen ans gebobenen Schichten brotlos bafteben. Rach 71 wurden die Berbaltniffe für einen Teil ftubierenben Jugenb gerabesn los. Glewaltig ift bie Jahl ber Rriegeinvaen, bie aus ihrem bioberigen Bernfe, bereriffen werden, die wir aber um ihrer feibit und um bee Reiches willen nicht auf ben ftaatlicher Unterftunung ober bes Mimofens m burfen. Sie muffen, wenn fie bagu in ber finb, auch weiterhin bie noch borbanbenen

Rrafte in ben Dienft ber Wefamtbeit ftellen. Alle iene Schichten werben in ben neuen Gebie. ten ein bantbares Gelb ihrer Betatigung finden. Mit Rudficht auf die Gegenwart tonnen wir die lange Butunft nicht preisgeben. Bolen, Aurland und Litauen muffen in icoenbeiner Borm an bie Mittelmachte angegliebert werben. Go wichtig bie Frage ift, in welcher Form bas zu geschehen bat, fo ift fie boch von untergeorbneter Bebeutung. Die Dauptfache bleibt, bag wir bie Bolter bes Oftens, bie mir befreit baben. nicht wieder an Rufiland fallen laffen. Rurland und Litauen, besgleichen Bolen gravitieren nach Mitteleuropa: Geichichte, Aufeur und Abstammung seigen ihnen ben Beg nach Deutschland umb Defterreich-Ungarn. Geit Jahrzehnten und Jahrbunberten brangen fie auf Befreiung; ihrem eigenen Unterbriider, ber frivol ben Rrieg beraufbefebwor, haben fie es an banten, wenn bie Soffnungen jeht in Erfüllung geben.

Bormarich in Italien

Grobes Bauptquartier, 8. Rovember

Beftlicher Kriegsichauplat:

Deeresgruppe Rronpring Rupprecht An ber flandrijden Echlachtfront hat ber Geind feine Angriffe nicht wiederholt. Die Artillericgegen die Abidnitte an ber Dier und bei Basichens bacle, Die Stadt Dixmuiben lag unter beftigem Minenfener. Rörblich von Poelfapelle und Armentieres wurden englische Erfundungsabieilungen

Gront bentider Aroupring 3m Millettegrund murben aus erfolgreichen Borfeldtampfen frangofifche Befaugene eingebracht.

Gront Bergog MIbredt 3m Gunbgan ichwoll bie icon feit einigen Tagen lebhafte Artillericiatigfeit an beiben Geiten bes Rhein Rhone tanals ju größerer Det-tigfeit an. Frangofifche Truppen flieben am Rachmittag nördlich und füblich vom Ranal vor. Bei Mmmerzweiler murbe ber Geind an rudarwor. fen. Weftlich von Beibmeiler blieben vor-ipringende Grabenftude in feiner Band. Am Abend brachen hier ernente Angriffe ber Grangofen vers luftreich gufammen.

Seit bem 3. Rovember verlor ber Gegner im Luftfampf und durch Flugabwehrfener vierund-zwanzig Fluggeuge. Leutnant Bufthoff errang feinen 24. und 25. Enftficg.

Deitlicher Kriegs chauplat Bei Brobn und an ber Molbama lebte bab Bener zeitweilig anf.

Magebonifde Front 3m Cernabogen bat fich bie Artillerietätigfeit wieder vericharft.

Italienifder Ariegofdanplan Unfere auf ben Gebirgöftragen pordringenben Abteilungen brachen ben Biberftanb feinblicher Radhuten. Am mittleren Zagliamento gwilden Zalmeggo und Gemona und an den fianbigen Befestigungamerten bes Monte G. Simeona noch ansharrenden Geinden verlegten umfaffenb angefente Angriffstolonnen ben Rudgug. Biober mußten fich 17 000 3taliener (barunter ein General) mit 80 Gefchuten ergeben. In ber Ebene entwidelten fich langs ber Livenga Rampie. In rijdem Draufgeben ergwangen fich beutiche und öfterreichifd-ungarifde Divifionen troft, serftorter Bruden den Uebergang und warfen den Feind weltwärts gurud. Die Gesamtzahl der Gesangenen hat fich auf mehr als 250000, die Bente an Geschühren auf über 2300 erhöht.

Abendbericht

Berlin, 8, Rov. abende, (28. 2.29. Muttid.) In Blandern verftartte Artillerictatigfeit bei Dire mniben und Basichenbacle In Italien vor-martofchreitende Rampfe im Gebirge

Der öfterreichische Bericht

Bien, & Anv. (B. 2.B.) Amtlich verlautet vom & Rovember, mittans:

Stalienifder Briegoldauplan Die verbündeten Armeen des Feldmaricalle Erzherzog Eugen find gestern in rafiloser Berfolzgung an die Livenza vorgestohen. Der Feind seite dem Ueberschreiten des Flusses überall bestigten Biderftand entgegen, wurde jedoch an mehreren Stellen von den österreichischungarischen und Stellen von den öfterreichischeungarischen und deutschen Truppen geworfen und jum weiteren Rüdzug aczwungen, Kinch im Gebirge leisteten die Italiener an zahlreichen Punkten zähe Gegenwehr. Sidlich von Tolmezzo hinter unterer dront vermochte fich, gektützt auf die Werke von Simcone, eine tapfere italienische Gruppe unter dem Kommandanten der 26. Division mehrere Tage hindurch gegen die umfallenden Angrisse unseret Gebirgsstruppen und dentschen Jäger zu behanpten. Erk vorgestern abend siellten die italienischen Geschützt ihr Feuer ein. Gestern sprengte der völlig abgeschen, sich durchanschlagen, ichelsterte. Zeine Verluche, sich durchanschlagen, ichelsterte. Aach ehrenvollem Kann start, die Wassen, Auch in den Randgebirgen des Cadore und im Primbriam den Randgebirgen des Cadore und im Primbriam es zu bestiegen Jusammenköhen. Uniere Trupfam co gu beftigen Susammenftogen. Unfere Trup-pen bemachtigten fich wichtiger Puntte. Un Befangenen und Bente find geftern in die Sand ber Berbundeten gefallen: 1 General, ein Divifionsftab, 2 Dberften, 170 Offigiere, 17 000 Mann, 80 Gefchine

und 6 Gingjenge. Die Gefantgahl ber Gefangenen ift anf 250 000 Mann, Die ber erbenteten Gefchung auf 2300 augemachien.

3m Diten und Mibanien Unverändert. Der Chef bes Beneralftabe.

Die Bentegiffern

Berlin, 8. Rob. Es find neuerbings 17000 Italiener gesangen genommen worben, bazu fommt eine große Babl von Geschützen. Die Bofangennahme biefer Truppen erfolgte burch bie Ginteffelung ber italienifden Trupben, die bioher auf bem Monte Cimone nordlich ber Einbruchftelle ber Berbunbeten ftanogehalten baben. Die 14. Armee (Below) ift in ber Chene weiter vorwarts gebrungen und bat gufammen mit ofterreich-ungarifden Rorps ben Livensa-Abschnitt erreicht und ihn fampsend überfcbritten. Durch bas Rachbrangen ber an ber Adentnerfront ftebenben Truppen und burch bas Abgweigen von Teilfraften ber 14. Armee nach Rorben bin ift bie Ginteffelung ber in ben Bebieten bes Monte Cimone fich noch haltenben Truppen erfolgt. Allein ein Norps von uns hat babet 9000 Gefangene und 20 Gefchüße erbeufet. Bang befonders boch beläuft lich die gefamte Wedupbeute in ber italienifchen Gront. Der Geind war bor affem nicht in ber Lage feine ichwere Artisterie rechtzeitig ju bergen. In bie Rataftrophe ber 2. und 3. italienifden Armee werben fest auch bie anberen Teile ber italieniichen Truppen verwidelt. Die Operationen an ber italienischen Front find noch nicht abgeichlossen und werben auch nicht ausgehalten burch Die Mitteilung ber Entente, daß fie ben 3taflenern ju Silfe fommen werbe. Die Berluite ber Staliener finb, wie ber Deereebericht angibt, bis jest auf über 250 000 Wefangene gestiegen. Dazu fommt eine erhebliche Sahl an blutigen Berluften, fobaft ein beträchtlicher Teil ber italienischen Kampfarmee aufer Gefecht gefest ift, und wenn es ben Amerifanern wirtlich gelingen follte, einige 100 000 Rampftruppen nach Europa zu werfen, fo bebeutet bas feine abfolute Berftartung ber nampifraft unferer Geinde, fonbern wird auch faum bagn andreichen, Die großen Berfufte ber Italiener mieber wettzumachen. Dabei ift es noch fruglich, ob es ben Amerifanern überhaupt gelingen wird, burch unfere U.Bootiperre bindurch erbebliche Truppenteile auf ben europäischen Kriegechauplas su werfen. Gang unerfen'ich find aber bie Berfufie ber Staliener an Artiflerie und fonftigem Rriegematerial, beffen Sobe bis lebt noch garnicht einzuschäpen ift.

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

3talienifder Rudaus

Berlin, 8, Rov. Der "Lot. Ang." meidet von ber italienifden Gront: Die an ber Rarntner Gront weichenben italienifden Maffen ftauen fich auf den Jugangoftragen nach Belluno.

Badua und Berona geraumt

Bajel, 8. Nov. "Daily Rems" melbet aus Rom: Auch Badua und Berona werden auf militärliche Anordnung von Zivilbeborden' und den Konfuln verlaffen. Die ihrer Aemter enibobenen zwei Armeefommandanten des italienischen Deeres werden vor ein Ariegogericht gestellt.

Stallen brancht 400 000 Mann

Bafel, 8. Rov. Dem "Manchefter Guardian" vom Montaa ift au entnehmen, bag 3talien bei ben Allierten bie Entjenbung eines Gilfabeeres ven 400 000 Mann beantragt babe.

Schweiser Blatter fügen der Wiedergabe biefer Melbung bingu, fie bemeife bie Richtigfeit ber Deeresberichte ber Mittelmachte von ben furcht. baren Berluften ber geichlagenen italienifchen

Der überraichende plonliche Borftoft

Dage, 9. Nov. In einer Beipredung ber Er-eignisse an ber italienischen Front ichreibt ber "Tailo Telegraph": Es ift nicht gut, ben Ernft Lage fich berbeimtichen ju wollen, und wir find überzengt, das man sich sowohl in London alls auch in Baris darüber vollständig im Raren ift. Tas Bordrungen des Freindes ist so plost ich und so raich vor sich gegangen, wigt sich als is unenwarret in seiner Tolosialen Heitigkeit und so überwährigend in seinen Folgen, daß wir vorläufig nur in allgemeinen Jügen den Justand betrachten können, der heit Begun der dentsch-öfterreichischen Offienibe lich eingehrlit hat. Turch ihre unlengdar reichisch zur Berfügung Rebenden Liften baben die Mittelmöchtes berftanden, mit einem Schlag alle bisberigen Weiterbachten. Aber Jeilener zunichte zu machen. Aber vorm eb dem Feind auch gefungen ift, im pierten Ariendahr eine Reberroichen vierten Kriegojahr eine Ueberraichung sit bringen, to ik nicht getagt, daß der Ertolg der gegenwörtigen Operationen dauernd fein matt. Die Ereignisse an der italien den Front werden die Milierten nur daran mahnen, das sie gegenüber Italien Bilichten ernster Antar baben, die sie auch ju erfüllen verstrechten felben,

Giolitti in ber Rammer

Mailand, & Rov. Die römijden Blatter beftätigen, daß Giolitti an der nachften Rammerfehnng teilnehmen wird. Rach dem parlamentarifden Mitorbeiter des "Corriere bella Gera" finder biefe Rachricht in Rom feine

Rußlands neuer Aufruhr

Alle Minifter im Gefängnis - Kerenski gefloben - Lenin verlangt sofortigen Baffenftillftand und Frieden - Drohungen der Armee

Sieg ber Maximalifien

Bien, & Ron. (29, B.) Aus bem Ariegs-preffequartier wird gewelbet: Unfere Rabiofiation nen haben heute folgenben verftimmelten Gunf. iprud aufgenommen, ber von Beieroburg an alle Armeen gefanbt murbe:

Mulruf bes friegorevolutionären Komitees! (in offener Sprache. Der Aufang ber Depelche fehlt.) Die politischen Gefangenen werben unverzüglich befreit. Die ehemaligen Riniper Ronowalow, Rifchtin, Teretschento, Maljanton witich, Riffitin nim. wurden von bem revolutio-naren Romitee ind Gefangule gefent. Rerenstij ift geflohen. Go wird allen Armeeorganifationen

anbefohlen, Rafinahmen zu treffen, um Aerenstij folort zu verhalten und ihn nach Petersburg ansanliesern. Jede Dilse zu Gnuften Rerenstijo wird als ichweres Staatsverbrechen beftraft werben. Bu Beteroburg bat bie Arbeiters unb Soldatenrevolution gefiegt. Der allenflifde Rougreb ber Arbeiter unb Boldatendeputierten brudt die hoffnung aus, bag anf ben Eifenbahnen die Ordnung aufrecht erhals

ten bleibt und ber Betrieb nicht eine Minnte lang

Die Berhaftung ber Minifter

Betereburg, 8. Nov. (B. T.-B. Richtamtiich). Melbung ber Betereburger Telegraphen Agentur. Bei Tagesanbruch bemachtigten fich nach einer mehrftunbigen Belagerung und einem Gewehrfampf begleitet von einigen Ranonenichliffen, die Truppen des revolutionaren Romitees bes Binterpalais, mo mit Ausnahme Rerenstijs alle Minifter verfammelt maren. In gleicher Weite bemachtigten fie fich bes Beteraburger Generalftabe.

Die Drohung ber Truppen

Bien, Rov. Die "Ruffifche Rundichan" mels bei: In der Sinnng der Soldatensettion bes Beteroburger Sovjets überbrachte der Delegierte ber Frontarmee laut "Rubloje Signo" folgende Mits teilung: Die Truppen find bes Rriegfüh. rens mude. Gie forbern fofortigen friet ben bidlug. Weichieht bies nicht, fo werben fie bie Edunengraben verlaffen. 3n ichiehen weigern fie fich icon jent. In langit brei Bochen werben fie einen Baffenftillftanb vertuben und die Baffen niederlegen.

Die Gorberungen ber Colbaten

Bajel, 8, Rov. Die "Morningpoft" melbet aus Beierasburg: Deeresformationen ber ruffiden Rordfront baben fich für ben Betersburger Arbeiterrat erflatt und find im Anmaric auf Petersburg. Die Soldaten des Arbeiterrats in Betersburg besehten die Munitionssabrifen in ber Buborger Borftabt. Der Bugverfehr mit

Petersburg, 8. Ron. (B. E.B.) Die "Bor-fengeitung" teilt mit, daß bas Avmitee der Ballifchen Glotte in Bellingfors vom Marineminifter die Analieferung der früheren faiferlichen Bacht Stanbard", verfangte, um barauf bie Bureaus bes Romitees eingurichten. Als ber Marineminifter biefer Forberung nicht entiprach, begab fich eine Gruppe von bewaffneten Matrofen nach Aronitabt, bemachtigten fich der Bacht und brachten fie nach Delfingford.

Lenin verlangt fojortigen Frieben

London, 8. Nov. (28. T.B.) Das Reuterich. Bureon erhielt ein Telegromm der amtlichen Beteraburger Telegraphenagentur, Die in den Sanden der Maximaliften ift, und in dem es beifit. daß die Maximaliften die Stadt in ber Dand baben und die Minifter verhaftet find. Der Beiter ber Bewegung, Lenin, habe fofortigen Baffenftillftanb und ben Grieben per-

Die ruffifde Anarchie

Bern, S. Rov. (B. T.-B.) "Progres de Boon-meldet ans Pelersburg: Das Landaut des Großfürfien Ritolaus Micaelowillich bei Ritolajew in dem Erdboden gleich gemacht. Die febr wertvollen Kunfichöche des Eroffürften find verichmunden. Alle Untersuchungen aux Enidectung der Schuldigen blieben ergebnistos. In Podolien, der Ufraine und in Nordbestarabien ift die Lage durch die Pinnderbanden den febr ernft. fürften Rifoland Dichaelowitich bei Rifolajem ift io ernit, daß die Regierung ben Militarbeborben. bie Bollmacht gegeben bat, mit aller Strenge porgugeben, um bie Orbnung wiederberguftellen.

Die lente Sinung bes Borparlamento

Betereburg, & Rov. (St. 2.B.) (Betere-burger Telegraphenangentur.) Das Borparlament nabm gegen Mitternacht in Beantwortung ber Bertrauenefrage, die Rerenefti gele. gentlich feiner Rebe über bas Borgeben bes beeres und ber Maximalifien ftellte, mit 123 gegen 102 bei fi Stimmen-Enthaltung eine Entichliefund an, in der die josortige Bildung eines offente Ilden Boblfabrtsansichusses gefordert mird, und ferner gur hintanbaltung des Steuer-friege verlangt wird, dem Anrarausidung bas Land gu übergeben und bie ruffifche Diplomatte gu einem enticheibenben Schritt gu veraulaf. fen, damit die Alliterten fich über diefe Friedens-bedingungen aussprechen und Griedensuntep banblungen einleiten.

Die Proflamation der Coviets

Betereburg, 8. Rov. (B. B.) Melbung be-Betersburger Telegrapbenagentur. Der Rongrefi ber Arbeiter- und Solbatenrate gang Ruflanbe, ber geffern abend eröffnet wurde, gab beute mor-

gen bie brei folgenben Broflamationen aud: 1. An alle Rate, Abgeordnete, Arbeiter, Willitarperionen und Bauern in ber Brobing:

Die gejamte Gewalt fieht ben Arbeiter- und Soldatenraten gu. Die Regierunestommiffare merben bon ihren Memtern enthoben. Die Borfigenden ber Arbeiter- und Colbatenrate fteben unmittelbar mit ber revolutionaren Regierung in Berbindung, Alle Mitglieber ber Bauernausichuffe, bie verhaftet wurden, find fofort in Freiheit gu feben, und die Kommiffare, bie fie verhaften liegen, find ihrerfeite gu ver-

2. Die Tobesftrafe, bie von Rerensti an ber Front wieder eingeführt mar, wird aufge-boben. Die vollftanbige Teibeit ber politiften Bropaganda wird an ber Gront wieber bergeftellt. Alle revolutionaren Solbaten und Diffigiere, bie unter ber Beidulbigung logenannter politischer Berbrechen verbaftet murben, find in Greibeit gu fegen.

Die früheren Minifter Konomalom, Riichtin, Terefchtidento, Malantowitich, Riffitin und bie anderen find bom Revolutionofomitee verhaitet worden. Rerensti bat bie Flucht ergrirfen. Alle militarifchen Berbanbe werben aufgeforbert, alle Magnahmen gu ergreifen, um Rerenoff zu verhalten und ibn nach Betereburg jurudgubringen. Rerensti wirb als Sochberrater beftraft werben.

Die burch bie letten Ereigniffe in Rugland geschaffene Lage wird beutlich burch folgende Aufrufe bes Betereburger Arbeiter- und Golbatenrate gefennzeichnet:

1. An alle Armeelomitees ber operierenben Armee und an alle Rate ber Golbatenbebatierten!

Die Betereburger Garnifon und bas Broletariat haben bie Regierung Rerensti, Die fich gegen bie Revolution und gegen bas Boll aufgelebnt bat, geftürgt. Der Umfturg geschah ohne Blutvergießen Der Arbeiter- und Goldaten. rat bat ben Umitury feierlich begrüßt und bis gur Ginfebung einer Regierung ber Rate bie Dacht bes Rriege-Revolutionsfomitees anerfannt. Die Golbaten werben aufgeforbert, bas Benehmen ber Rommanbobeborben gu überwachen; Difigiere, welche fich nicht offen und bireft ber Revolution angefchloffen baben, muffen ale Beinbe verhaftet

Brogramm: a) Cofortiger Boridlag eines bem ofratifden Friedens; b) leber-gabe bes Bobens ber Grundbeitger an bie Bauern, Uebergabe ber Macht an bie Mate und fofortige Einberufung ber fonftituierenben Berjammlung.

Die Abfendung unguverläffiger Truppenteile aus ber Front ift ungulaffig. Die Absendung ift eventuell mit iconungslofer Gewalt zu verbinbern. Gine Berbeimlichung bes Befehls por ben Solbaten würde bem ichwerften Berbrechen gegen bie Repolution gleichfommen und mit aller Strenge ber revolutionaren Wefete geabubet werben.

Colbaten! Bur ben Grieben! Bur Brot! Bur Banb! Bur bie Bolfemacht!

An alle Rompagnien und Gerichtofomitees! Der allruffifche Rongreß hat beichloffen: Die bon Rerensti wieber eingeführte Tobesftraje an ber Front ift aufzubeben. Alle repolutionaren Solbaten und Offiziere, Die fich wegen politifcher Bergeben in Saft befinden, find fofort gu befreien. Die fruberen Minifter Konomalow (Minifter für Sanbel und Jubuftrie), Rijchfin (Minifter für ölfentliche Fürjorge), Tereichtschento (Minifter bes Meugern), Malantowitich (Juftigminifter), Rifitin (Minifter bes Innern, bes Boft- und Telegraphenwefens) ufm. find bom revolutionaren Romitce verhaftet worben. Rerensti ift gefloben. Es ergeht an alle Armeeorganisationen ber Beiebl, Ragnahmen für die fofortige Berhaftung Kerenstis gu treffen und ihn nach St. Betereburg einaulielern. Bebe Rerensfi geleiftete bile wird als Staateverbrechen beftrait,

3. Ap alle Gifenbahnangestellten In St. Betereburg hat Die Arbeiter- und Coibatenrevolution gesiegt. Der Berlehreminister ift unter ber Bahl ber anberen verhafteten Minifter. Der allruffifche Rongreg ber Arbeiter- und Colbatenbeputierten brudt bie Uebergeugung aus, baf bie Gifenbabnarbeiter und Beamten Magnahmen gur Aufrechterhaltung ber vollen Ordmung auf ben Gifenbabnen treifen werben. Der Berfebr barf nicht für eine Minute eingeftellt werben. Erhöhte Aufmertfamteit muß auf bie ungehinberte Bufuhr von Broviant an die Stabte und

an bie Front gelenft werben. Die revolutionare Macht ber Rate nimmt bie Gorge gur Berbeiferung ber materiellen Lage ber Gifenbahner auf fich. In bas Berfebreminifterium werben Bertreter ber Gifenbahner berufen werben. Der allruffifche Rongreß ber Rate.

4. An alle Armee-Divifionstomitees! Deute wird ber Rongreg ber Rate erbifnet. Die Armeetomitees lebnten es ab, Bertreter gwede Meugerung bes Billens ber Armee gu entjenben. Bir fclagen Gud bor, Delegierte aus Gurer Mitte unverzüglich ju entfenben. Die Teilnabme an ber Lofung ber Frage fiber bas 208 ber Revolution abgulebnen, ift eine Gunde, die die Geichichte nicht vergeiben wirb. Bablt je einen Delegierten auf 25 000 Mann und fendet ibn gunt Kongreß.

Der Betersburger Arbeiter- und Colbateurat.

Die Erfolge zur See

Beitere 15 000 Tonnen Berlin, 8, Rov. (28. 2.29. Amtlich.) An bem nörblichen Beefriegofchanplag wurden burch unfere U-Boote wieberum 15 000 Bruttores giftertonnen verlenti. Unter ben ver-nichteten Ediffen befanden fich ber ameritanifche Transportbampfer "Achilles" (6878 Ionnen), ein unbefannter Tantbampfer, fowie ber frangofifche

Monchmender Schiffahrtoverfebr

Berlin, 8. Rob. (BTB. Ribtamtlich.) Die Berichte gweier jest bon erfolgreichen Je niahrten gurudgefehrten II. Loote bestätigen übereinftimmend ben immer mehr abne bmenben Smiffeverfebr in ben Gewäffern por ben weftlichen Ruften Englands und Franfreichs. Tem einen Il Boot war es mabrend feines mehrmodentlichen Aufenthalts im Tatigfeitsgebiet überhaupt nicht möglich auf Dampfer ju Schuft ju fommen, mabrend es Gelegenheit batte u. o. 11 Segler ju vernichten, bie lamtlich belaben ben feindlichen Ruften guftrebten. Unter ihnen befanben fich gwei frangolifche Stablbarten, bie mit je 3000 Tonnen Beijen von Auftralien nach Aranfreid bestimmt maren, ferner eine frangolifche eiferne Bart mit einer vollen Labung Rum, bon Martinique nach Borbeau; unt rieg?. Des weiteren wurde ein amerifanifder Biermafter verfentt, beffen Labung, eben o mie bie ber englifchen bernichteten Gegler, aus Del beitanb. -Das zweite U.Poot fichtete in ben fubmeitlichen Anmarichitragen ju ben englischen und frangoftichen Weftfuften trot flatften Bet ere tagelang weber Tampfer noch Segler, tropbem bas Tatigfeitegebiet mehrfach verlegt wurde.

Die irifche Grage

Daag, 7. Rov. "Dailn Telegraph" idreibt nach hollandifder Quelle: Gin neues Traueriptel und naues Blutvergieben in Friand fet wahrscheinlich. Friand sei eine fochende Dafie ber Anarchie, und die Regierung muse dafür for-gen, daß der brobelnde Restel nicht überfoche. Die Art, wie in Rugland die demotratifche Freibeit migbraucht werde, tonne einen ebenjo gur Bergmeiflung bringen, wie die politifche Unverträglichteit in Irland, Beide Lander durchiebten im Augenblid eine Arifid.

Berlin, 8. Rob. Der berühmte Rational-ötonom Brof. Dr. Abolf Bagner ift b;ute im Miter bon 82 Jahren geftorben.

Aball Bagner ?

360

Abolf Banner mar einer ber Brogen, beren Ramen mit bem Werben ber neueren beutichen Rationalotonomie verfnlipft find. Rur wenige, wie Schmoller, find in biefer Reibe. Bagner begann, nach Abfolvierung feiner Studien, ale Lebrer an ber handeleafademie in Wien. Das war im 3abre 1858. Damals und noch gecaume Beit nachber bewegte er fich in ben allgemeinen Babnen ber Nationaldfonomie jener Beriode. Rach her foul eijährigen Tatigfeit an nifden Fortbilbungeaufta't in Samburg murbe er Universitateprofessor in Dorpat, Freiburg und 1870 in Berlin. Run wurde auch er ein Borfampier bes "Katheberfogialismus" und ging babei balb weiter ale bie meiften feiner Rollegen. Spftematifch fommt bae jum Ausbrud in bem großen Lebrbuch ber politifchen Defonomie, bas er berausgegeben und für bas er bie Brundlegung und bie umfangreiche Sinangwiffenichaft geichrieben bat. Groß tit bie Babl feiner fonftigen Schriften und Auffage, ber Ehrungen, bie

Anerfennung und auch bie Wegnerichaft, bie er gefunden bat. Denn bie Entfichebenheit bes Staatefogialismus und ber Cogialpolitit, De fener Rampfernatur entfprach, but manche Brattifer und Literaten gegen ibn in Bewegung gebracht. Aber fiber biefe borübergegangenen Erideinungen hinmeg glangt fein Rame in ber Beidichte ber beutiden Wiffenichaft.

Die Enticheidung

Berlin, 8. Rop. (19. B. Amtlid.) Staatefefretar Dr. Delfferich bat Ceine Majeftat ben Raifer gebeten, ibn von feiner Stellung als Stellvertreter bes Reichelanglere und Ditglied bes Breufischen Staateminifteriums gu entbinben. Geine Majeftat bat biefem Buniche unter Borbehalt ipaterer anbermitiger Berwendung fratigegeben.

Bie wir bon gutunterrichteter Seite horen, burfte als Namiolger bes Staatsfefretars Tr. Belfferich in feiner Stellung als Bertreter bes Reichstanglere ber Reichetagoabgeorbnete Gelt. Rat b. Baner in Frage fommen. Wie weiter verlautet, gi't bie Befegung ber Stelle bes Bigeprafibenten bes Staatsminifteriums burch ben preußischen Landtageabgeordneten Web. Rig.-Rat Dr. Ariebberg als wahricheinfich.

Aus aller Welt

Maing, 5. Rov. Für gutes Gelb gibt es immer noth 3wiebeln genug, wenn auch feir vielen Baben feine einzige mehr auf bem Marfte gu feben ift. Gin biefiger Buchter verlaufte in ben legten Tagen nach auswarts 2 Bentner Bwiebeln, ben Bentner gu 130 Mart. Bebenfalls ftebt biefer Fall nicht vereinzeit ba, benn mit Recht vermutet man, baft bie großen Mengen Zwiebeln, bie hier in biefem Jahr wieber auf ben Medern maffenhaft angepflangt wurden, lebiglich auf bem Bege bes Edleichhandels gu fündteurem Welbe an ben Mann gebracht werben.

Malus, 8. Rov. 3m Schwurgerichtejaal finbet vom nachten Monjag ab gegen eine Angahl Bioniere Die Berhandlung wegen ber Bhilippi-Sache ftatt. Für die Berbandlung find 3 Bochen vorgesehen. Die Deffentlichleit ift ausgeschloffen.

Dinden, 8. Rob. Ginfchranfung bes Frembenverfehre in Bapern. Der baverifche Frembenberfebr wird im Binter mit Rudficht auf Die Lebensmittelfnappheit erheblichen Ginichranfungen unterworfen. Es wird beitimmt, ban fich in Deilbabern, Auforten, Bintererholung:plagen und in allen Gemeinden mit weniger ale 6000 Einwohnern fünftig Grembe langer ale eine Boche nur bann aufhalten burien, wenn fie bie Rotwendigleit eine: Er jolung au'en balt 8 turch ein ärztliches Zeugnis bartun und barau bin von ber guftanbigen Diftriftero.igeibeborbe gum Aufenthalt ausbrudlich sugelaffen werben. Ausnahme gilt für Militarp rfonen, inebefonbere Rriegeteilnehmer, Die ju Erholungesweden be-urlaubt werben und fich hierüber bienftlich auspuweifen vermögen. Auch auf nabe Angehörige wird Rudiicht genommen. Gerner ift ber Diftriftobehorbe gang allgemein bie Befugnis guerfaunt, Frembe auszuweifen.

Queblinburg, 7. Rov. Mui ber Strafe bemertte eine Frau aus Thale namens Marie Dlejnisat, wie ein Berr unwohl wurde und finfant. Gie leiftete ibm liebreich bie erfte bilje und peranlafite feine Ueberführung ins Arantenbaus. Dort bat fie ben Rranten bann auch noch mehrere Male befucht. Es war, wie fich im Kranfenhaufe herausstellte, ein Berr v. Gebeler. Jest befant Grau Oleinigat von feinen Bermanbten bie Mitteilung, daß er gestorben sei und ihr in seinem Testa-ment 45 000 Mart und eine Billa vermacht habe.

fb. Dangig, 7. Rop. Gine ichlagiertige Boliseiverwaltung icheint bas weftpreufifche Stabtden Rofenberg zu befiten. Gines Tages erichien in ber Oriegeitung eine Angeige, in ber givet junge Mabchen in folgenber Beife herrenbefauntichait fuchten: "3wei lebensluftige, beffere junge Madchen, benen es bier im Stabtchen langweilig, fuchen bie Befanntichaft junger gebilbeter Berren (Alter unter 70 Jahren ! Bebingung: heiteres luftiges Befen, angenehmer Cha-

rafter. Beirat nicht bebingt, feboch Teilnem Bartien und Binterfport." Die in bie Beit fo lebeneluftigen befferen Dabden mer nicht wenig erstaunt und wohl auch ein wei beidamt geweien fein, als fie in ber folgen Rummer ber Beitung folgenbe geitgemaße wort ber Bolizeiverwaltung lefen mußten: "T awei jungen Mabden, bie in ber vorigen Run mer biefer Zeitung über Langeweile Have empfehlen wir, in einem landwirtichaftlie Betriebe, in ber Bertftatt bes Coneibermeife Bannwit bier ober in einer Munitionsfeh-Beichäftigung zu nehmen. Auch im Buro b Kreisarbeitenachweises bier wird ihnen bere willigft Arbeit jum Bertreib ber langen Be nadigewiesen werben."

Bien, Raifer Rarl von Defterreich-Unge bat auf die fiebte öfterreichifd-ungariiche Aries anleibe awölf Millionen Mart gezeichnet,

Bruffel Die flamifche Univerfitat in Ge beging am 3. Robember ben bunbertjährigen @ benitag ihrer Grundung. Der Generalgouverne bat ber Univerfitat die Rochte einer jurififf Perion verlieben und ibr ein Rabital bon b Millionen France jum Ausbau ihrer Inftigi

Aus der Provinz

Biebrich, 7. Rob. Ginem biefigen Ranmann wurde aus feinem eingefriedigten Grund ftud ein Schwein im Gewicht von etwa 150 Binn

Beifenbeim 7. Robember. (Baterlanbifder Bilfebienft, Sigung bes Schlichtungsausschuffe von 3. Rob.) 37 Monteure, 52 Schloffer un 10 Schmiebe von ber Mafchinenfabrit Johannie berg beantragten bei ihrer Firma Enbe Septembe eine Lohnerhöhung bon 50 Brogent gu ben feithe gegablten Stunbenlöhnen von burchichnittlich bis 80 Biennig. Gine Berftanbigung murbe nie ergielt. Die Arbeiter riefen bierauf ben Golie tungsaudidug an, bamit biefer in ber Lobe ftreitigfeit vermitteln foll. In givei Gigunger am 3. und 6. November wurde fiber biefe Angel genheit verhandelt. In ber erften Gigung mater Die Bertreter ber Dajdinenfabrif nicht ericbiener bie Cache wurde besbalb vertagt. Am Dienste waren beibe Barteien ericbienen, Auf Boridie bes Schlichtungsausichuffes murbe folgenber Be gleich mit ben Barreien geichloffen: Bom 29. Die ber 1917 ab werben nachstehenbe Stundenlott an die Monteure, Schloffer und Schmiebe gezall Arbeiter mit einem Stundenlohn unter 60 Bjem erhalten 70 Biennig, Ter feitherige Stunbenle wird weiter in folgenber Staffelung aufgebeife von 60 auf 85 Bfennig, von 65 auf 90 Blennig, 70 auf 95 Biennig, von 75 Biennig auf 1 Bi von 80 Bjennig auf 1.05 Mart, von 85 und Bfennig auf 1.10 Mart, von 95 Bfennig 1 15 Mart und von 1 Mart auf 1.20 Mart. Anschluß an Die Erledigung ber Lobufrage m auch bom Schlichtungeausichuß bie Bieberein lung eines ber Bertrauensmanner, ber me Fortbleibene bon ber Arbeit am fatholiichen fie tage Allerheiligen mit bem Meifter Differengen fommen hatte und beswegen entlaffen wu erwirft. Tamit war auch biefe Differens amiff Firma und Arbeiterichaft befeitigt.

u. Oberlahnftein, 7. Rob. Bei ber heutin Stabtverorbnetenwahl ber 3. Rlaffe murben genbe Berren gewählt: Unteraffiftent Bilbi Bornhofen, Sausmeifter Georg Laveth und Gife habnvorschmieb Andreas Bang, Erjagwahl: Gio bahnichreibgehilfe Frant Rollig. - Ter hier rionierte Gifenbahnpraftifant Grip Guntber in Deftrich-Binfel murbe mit 1. Rovember 300 Röniglichen Bahnhofevorfteber ernannt.

20

Partie.

311

Lont

former,

* Bom Rhein, 7. Rob. Die Beichranten bes Sonntagsverfehre bei ber Gifenbahn is manche merfwürdige Buftanbe geichaffen. fahren 3. B. Conntags am Tag feine Berfont guge von Bingerbrud nach Areugnach. Ber all nicht in ber Lage ift, 3 Mart Buichlag fi Schnell- ober Gilguge gu begahlen, muß die Bale unterlaffen. Rach bem Sundrud fann man Gem tage überhaupt nicht gelangen.

Langenichwalbach, 8. Rob. Sonntag, ben 11. Rovember, in Ausficht genen mene Befichtigung ber Jugenbfompagnien i Unterfaunuefreis fann wegen ungulonglide Bahnberbinbungen nicht ftattfinden. Die Gife babnbireftion bat bie Stellung eines Ertragup

abgelebnt.

gab es nur ein rabifales Mittel, bem feinen b Ausrebe gu nehmen. "3ch bin ibr nie etwas anberes als ein 30

ber gewesen, und jest ift auch bas nicht mit wie einft. 3ch babe überhaupt gang anbere Din im Ropf als ben Gebanten ans Beiraten." Tas mußte mabr fein. Er fab in Baters !! ftreben, ihn mit ber Jugenbireundin gu verlobt ein neues Rep, ibn in fein Fahrmaffer ju giell Der fritt errichtete "bausliche berb" ift id manchem Glücksfucher zum verbängnisvolle Erenzfieln geworden. Das scheint auch Dis

Gröbner einzuseben. Emalb ichnippte bebächtig bie Aiche von fein Bigarre. "Das ift ja fo weit gang vernfinits "Best fannft bu alfo beine Boreiligfeit ber Bahl beines Bantprafibenten wieber

moden", bemerfte Julian farfaftifch. 250 bentit bu bin? Das ift nicht mehr ru

gangig au machen." Auch wenn ber Graf es wollte?"

Der wird fich huten, Gine fo fette Birlinte Wer weiß. Wenn man ihm ble Aug öffnet -

Sohn bebroblich figierenb. "Nun, bağ er fid - gu viel aufgeburbet

Es fcheint mir überhaupt hochft vermunden bağ bu meine Bitte, ibm etwas aufzuhelfen, auf biefe Art erfullen ju tonnen meinteft. foldes Rirdenlicht ift ber Beaf wirflich nicht. bu feinen Beeigneteren finben tonnteit, ibn bie Spipe beiner Baut gu ftellen."

"Tas verftehft bu nicht", trumpfie ibn ter ärgerlich ab. (Fortfebung folgt) Bater argerlich ab.

Sonntagsblatt der Rheinifden Bolfszeifun

Die ihren Bätern zürnen Homan von Rari Eb. Mlopter.

(Fachtrud berfoten.) Julian hatte Mabe, feine But gu verbergen. Best wußte er, was es mit Baters angeblichem Bohlwollen für die Bergensneigung bes Cohnes für eine Bewandtnis batte. Bas Leininghaus bamale bem Ronful gefagt batte: "Gie brauchen mein Bappen ale Ausbangeichilb", bas fiel auch ihm ein. Warum war der große Unternehmer aber gerabe auf ben bettelarmen Solmarichall berfallen? Brauchte er ju bem graflichen Namen auch noch ben Titel, ber die Begiehungen gum Duje anbeutete? Bu jenem Boie, von bem fich ber Gatte bes einstigen Frauleine v. harrwiß nicht idroff genug trennen fonnte! Aber man braucht ben Nimbus für bas "Geschäft", und ba schweigen alle anberen Ermagungen. Berrlich, wahrhaft

"großgügig", biefe Bolitif. Best erft fühlte fich Julian bon bem Bater innerlich bollig getrennt, jest wußte er, bag er bei aller Barteinahme fur feine ju Tobe gequalte Mutter bisher noch Achtung für ben Racher feiner Gattenehre gebegt batte

"Bas baft bu?" fragte Emereng angftlich, feife feinen Arm berührend. "Gefällt es bir nicht, daß mein Bater -

D! ich bab' es nur mit bem meinen gu tun, Best burdichau' ich ihn. Die Jugenbfreundichaft awischen bir und mir, bas war für ihn nur die Brude gu - biefem Biet."

Er beutete mit gorniger Gefte nach bem Reben-Bimmer, wo bie beiben Berren fiber ben Sfrip-

"Ich verfteh' bich nicht gang. Ich babe angenommen, baf bu - cus Boblwollen für mich - einen gewiffen Ginfluß sugunften meines Baters ... Er fieht co ja als einen Glüdsfall an, was ihm burch ben beren Ronful geboten wurde Und man muß es ja auch fo nennen, in unferer Loge .

"Biebes Rind, ber Berr Koniul betrachtet uns alle miteinanber nur ale feine Marionetten." "Du miftrauft beinem Bater?"

"Du nicht? Cagt mir nicht beine Miene, bein ganges Wefen, baft du bid in ben jegigen Berbaltniffen nicht recht geheuer fühlft Alfo bod!" flieg's ihr aus fawerbelabener

Bruft. Und nun gestand fie, bas fie bon Anfang an das Gefühl gehabt habe, als folle ibr Bater migbraucht werben

So warne ibn!" "Ohne ihm greifbare Grunbe geben gu fonnen? Wenn ich ihm wieberhole, bag er von all biefen Weichaften nichte verftunbe, wird er mit gutem Recht antworten, bag es bei mir nod, weniger bet ich glaube nicht, bag er Wall fei. Und bann überhaubt noch gurud fonnge - er hat bereits bebeutenbe Boricuffe bezogen - wie fame er

Julian gudte bie Achfeln. "Du für bein Teil bift bu mobl ju angitlich. 3ch benfe noch nicht un Braftiten, Die Die Ehre beines Saufes in Wefahr

Daft bu nicht gehört? Tiefe Transaftion mit ber Rapitaleeinlage, Die eigentlich fingiert ift ... "Rag fein, bef bas ein allgemein geubter Brauch ift; bavon verfteben wir beibe nichte.

Mach' bir feine Gorgen!" "Aber bu, bift ja gleichfalls ber Meinung -"Tag ich bas Tifchtuch awiichen mir und meinem Bater enbgultig gu gerichneiben habe, Aber bas hat andere Grunbe. Aus Treie gegen meine Mutter - und gegen noth jemand, ber ihm ein verpfufchtes Leben verbantt.

Bon wem fprichft bu?" Julian bampfte fich. "3ch tann jest nicht ausführlicher werben." Sie fab ibn gefrantt an, wie er gebantenbe-

ichwert burch bas Bimmer ging. 3ch habe icon lange gemerft, bag bir bie Schwefter" nur noch ein Gewohnheitstitel ift."

Bergeih'! Dier ift ein Ting, bas ich nur mit mir felbit ausmachen tann. Dir fommt es por, ale batte ich gu viel ichon auf frembe Ratichlage

"Tu bift ungerecht. Und bae ift ebenfalls ein Rennzeichen beines Waturelfe. En bift nun einmal feine Kampfnain

Er wandte fich gereist um. "Ein Schwachling, willft bu fagen?"

auf ibn gu. "Bas tut es? Es gibt auch fiebens-

ber Band, mit ber fie ihm die Stirne ftreicheln wollte, wie oft in ben Rinbergeiten.

mid gehabt. 3d werbe es bir beweifen." Gein ichroffer Ion machte fie traurig. Gie

wollte etwas fagen. Aber ba erichien ber Diener mit ber Melbung, baß ferviert fei, und man begab fich gu Tifch.

Babrend bes Mables iprach der Ronful fait audichlieflich von feiner Bant, Die in ben nachiten Tagen ine Leben treten follte. Bergeblich fuchte er ben Gobn für biefes Thema gu intereffieren. Der zeigte fich gerftreut und rebete auch mit feiner Nachbarin nur bas Notwenbigfte. Als bie Gafte Das Saus verlieffen, wollte er fich ebenfalls gurudgieben. Der Bater winfte ibn gu fich.

"Bober beine Diflaune, Julian? Ich glaubte bir einen angenehmen Billfomm gu bereiten, indem ich bich jum Beugen machte, wie ich beinen Bunich erfüllte: Diefen Leiningbaus auf einem Umwege in beffere Berbaltnife gu bugfieren."

"Du willft mir wirflich einreben, bag ce nur meinetwegen gescheben fei?"

Ewald lacte. "Ich tonnt' es wohl auch nicht bulben, baß fich meine fünftige Schwiegertochter ale Stidmamfell fortbringe."

Schon. Rur bift bu im Irrtum, wenn bu glaubst, bag ich und Emerens . . . Gie benft nicht baran, und ich febe auch feine Doglichfeit ju einer anderen Berbinbung mit ibr, ale ite bon jeher befreht."

"Bas taufenb! 3ch bachte boch . . . " "Du haft mich falich berftanben."

Du liebst fie nicht?" Bulian gogerte. Bon Emerentias Reigung für Sugo Grobner burite er auch nichts berraten, benn noch ihrem Berhalten fcbien fie nicht mehr baran ju rechnen, bag ihr Bater auftimmen murbe. Da

Da eilte fie mit ihrem "mutterlichen" Lacheln murbige Camadlinge," Mit einer unmutigen Bewegung entzog er fich

"Du haft niemals bas rechte Berftanbnis für

Borüber?" fragte Emalb febr ichari, b

Rummer 18 Sonntag, 11. Rovember 1917 26. Jahre

3mbaltebergeichnis: Herbifturm. — Rirchlicher Wochenfalender. Evangelium bom 24. Sonntag nach Plingfter. Der bl. Martin. — Beggeleit gum Glude: Baberglauben VI. — Die Braut. — Jean vom Bul

Countageblatt 336 Rheinifchen 9 handelt Ballejeitnug pier

919 が 28 Seile a

=

8

liide Es wird geweisfagt lagen eines Buches mit Adricin. ! (Sortliegtum):

gatten, Anig auf den Friedhof bingusstüre frischausgeworseite Grad gegert w einfaches Holyfrenz geziert w achte er fich nicht durch ihrmer gemel, 8. Rov. Gorfter Schneiber II. dente im Bayelbainer Balbe einen femeren

prantfurt a. M., 8. Nov. Mord und offimorb. In ibrer Bobnung (Schleufenftrafe) nbe bas in ben breiftiger Jahren fieb:nte Cheart Griebrich Bauer tot mit Schuffen im Ropi gefunden. Aus verichiebenen Umftanben fann fdliegen, bag ber Mann, ber bie Baffe in ber Sand bielt, zuerft feiner Frau einen aft in bie linte Schlafe beigebracht bat. Dann er fich eine Augel in Die rechte Ropffeite. Borebori, & Rop. In ber Racht jum jud ab. In ber hofraite bes hermann Dereiner ichlachteten fie zwei Schweine ab, febes Gewicht von etwa einem Bentner, und permanben mit bem Bleifch. Die Gingeweibe liefie flegen.

Dombach, 7. Rob. Beibmanneglud hatte esermelargt Schitt von Biesbaben. Er brachte men fapitalen Swölfenber Dirich und ein Rebamaltier sur Strede. Der ftattliche Dirfc hatte m wewicht von 230 Bfund. Das Geweih hatte at bobe von 90 Bentimeter und mog 19 Blund. Dabamar, & Rov. Anstelle bes feit Jahren in Deere ftebenben Raufmanns Gmil Giebert ift ben Aussmann Lubwig Daubach bie Annahmealle ber Areisfparfaffe für Dabamar übertragen

Bab Ems, 5. Rov. (Bur Abwehr!) 3n er heutigen Rummer ber "Emfer Stg." lefen folgende Erflarung: Der Mufruf gur eformationsjubelieier, ben ber Feston fcus in er Rr. 253 ber Emfer Zeitung vom 29. Oftoperöffentlicht bat, enthält Wenbungen und tipe, welche bie religiofen Gefühle ber nichtevan-Uichen Deutiden verlegen mu fen. Es gilt bie a. besonders von dem Cape: "Gie (bie Reforemen Bilichttreue und Gewilfenbaltigfeit geoft, burch bie es imftanbe ift, biefen unerbort erten Kambi gegen eine vielfache Uebermacht umal in ber heutigen Beit, in welcher alle Deutschen, ohne Unterfchieb ber Monfelijon und ertei, Die größten Opfer bringen ifit bie Berbigung und Erhaltung bee gemeinfamen Baerianbes, von ben Natholiten als ichwere fran-ing empfunden werben. Der Evangelifche Obermenrat bat bei Beginn bes Jubilaumsfahres m feine Glaubensgenoffen die fcone Mabming richtet: "Dit Ernft und Sorgfalt mufi baran elebenbe Wort gegen bie Bollegenoffen anbem firchlichen Befenntniffes anegeichloffen bleifoll. Die ichwere Beit bat und mit ihnen ber Liebe ju Raifer und Reich und bem Ginb pon Gut und Blut filt bas Baterland gu-emmengeführt. "Aehnlich fagt ber Breufifche bleusminifter in feinem Erlaffe über bie Borreitung ber evangelischen Schuljugend auf ben benftag ber Reformation bom 27. Dars bie-Jahres: "lieberall ift es, gumal in ber

Beinbau

icht, forgfältig alles ju vermeiben, mas bie

Abte Andersgläubiger verleben und den ton-

onellen Grieben in unferem Bolte ftoren mte." Daf biefe Mabnungen in bem Aufrufe

Festaudichuffes außer acht gelaffen find, und fo gur Rrantung bes fatbolifchen Bolfsteiles

mmen fonnte, barüber fprechen wir unfer tie-i Bebauern aus. Bab Ems, ben 2. November

17. Anfter, Dr. Bartheld, Benbel, Flid, Derbit, benfour, Knorr, Kunft, Langenberg, Lefebre, talsbenber, Roll, Olfderwein, Bhitivot, Robert idmibt, Schwars, Sehr, Dr. Stemmler, Both.

Lord a. Rb., 6, Rob. Ter Bingerverein Lord feinen gefamten 1917er Wein - es banbelt um 25% Stud - verfauft. Gur bas Stud merben 5000 Marf bezahlt.

Cochem, 6. Rob. Auf eine erneute Gingabe Reichstagsabg. Baulb (Cochem) um Liefeno bon Buder an die Binger für die verbefmungebeburftigen Beine ging ihm bom Ariegsinabrunobamt ber Beideid gu, baf nach neuer tufung ber Buderungenotwenbigfeit ben weinutreibenben Bunbesfragten begrenste Buderengen zugewiesen werben, soweit ein bringenbes thürfnis anguerfennen und bie Juderung im febmen bes Beingesetes gulaffig ift.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Arens murben ausgezeichnet; efreiter Altond Bos (Birebaben). Beter Bon (Biesbaben). Metheizer Rart Monrent (Eliville)

Aus Wiesbaden

Sindiverorducienfigung

Bier heutigen Gipung liegt folgenbe Tagesibnung bor: 1. Antrag auf Erfohung ber Aremunterfrühungsfape. Ber. Gin.-A. 2. dutifaffung über erhobene Gin prache gegen bie Achtigleit ber Burgerfilte. Ber, Babi-A. 3. Bahl er Beifiger und beren Stellvertreter für bie berftanbe bei ben am 26., 27. und 28. Rovem-ter L. 36. ftattfinbenben Stabtverorbnetenwahlen. er. Bahl.A. 4. Babl von vier Mitgliedern bes Rtetseinigungsamtes. Ber, Bahl-A.

Man Millionen Mart nom Deimatheer gegeichnet! Der Anteil beb Beeres an bem geofien Gelbm ehrenvoller und erbeblicher geweien. Die Ge-m ehrenvoller und erbeblicher geweien. Die Ge-mtergebnisse der Heerespeichnungen find nach nicht stannt, da erst am 20. November der Zeichnungs-stannt, da erst am 20. November der Zeichnungsthein the due Fronttruppen abläuft. ber Beichnungen bes Heimather. 5. bie am 18. Etsber ihren Abichluft gefunden baben, liegt sber 12ht
er. Ge fiberficial mit 975 772 949 Mart alle Er-Dematbeerebieichnungen auf bie 6. Rriegsenleibe, fic aut 802 576 470 Mart belieten. Tas Bater mb ift ben Braven, bie in ber Deimat, nachbem qu einem großen Teil brauben geblutet und gtten baben, ben idaueren Tienft verrichten und bie

lagen treubig sur Stärfung ber finangiellen Schlag-fraft bes Reuchs beigetragen baben, ju größtem Dant und bochfter Angefennung verpflichtet.

Raufmannifder Berein

Der vorgeftrige Abend brachte bem R. B. mit bem Bortrage bes herrn Marinepharrers Esangemann einen vollen Ertolg. Unter völliger Beherrschung bes Stoftes und mit warmer Begeisterung und Liebe ihr untere Helben jur See und unter Baterland und beine Jufunt ivrach ber Vortragenbe in freier Rebe und anziehender Form, beleht durch Jumor und trestende Ivonie über "Flandern und den U.Boot-Kring" zu dem überaus zahlreich erichnenenn Audlichen, das iale zwei Stunden ohne Ermstdung dem Redner lanschte. Der Bortrag zerfiel in den Teile, die Slageralschlacht, die U.Boote und ihre Tätigfeil, Beigien und die Indbrifche Rüle. Hochinteresiant war die Schiederung der Schacht am Staarraf in der in befanntlich Ernland, froh inen vollen Ertolg. Unter völliger Beberrichung bes am Stagerral, in ber ja befanntlich England, trog alter Ableugnung, eine solche Riederlage und solche Berlufte erlitt, daß sich seine Sochseeflotte seitbem nicht wieder hinausgewagt bat; lehereich und zu Serzen gebend, alled, was über die U-Boote, ihre Mannichart und ihre an Rorper und Geift bie bichfien Unto berungen ftellende, ichwere Arbeit gesagt wurde; gang borir filiche Ausführungen über Belgien und die flandrische Küfte, iber die ben langer Hand vorbereiteten Arbeiten Eng-lands, sich selbst das Land zu sichern, und über der Besetzung durch und und die jepigen Berhält-nisse vor. Ergänzt und vertieft wurde der Bortrag durch eine Fälle ganz vortresslicher Lichtbilder, die, wegen der vorgerückten Stunde leider zu raich auf inanderfolgten. Der gebaltvolle, überaus interiffante Bortrag, wie der wiederholte ftarfe langanhaltende Beitall, der den Reduer lohnte, waren eine Ouldisgung für hindenburg und Schoer. (Eine bedauerliche Entgleifung, das sei bier doch auch demerkt, war der verstedte Seitendied auf Deiterreich. Auch die öfterreichigte Marine dat glanzende Taten aufzuweisen; auch Cefterreich bat Gewaltiges in biefem turchtbaren Eriege geleiftet und ertragen, und ohne Defferreich ftanben wir nicht fo ftart ba, wie wir eben fte,en.)

Bunter Abend

Die Bortragefolge für ben Bunten Abend am Mittwoch, ben 14. November, ju Gunften ber Beibnachtofenbungen unferes 80. Jujilier-Regts. ift burchgebend beiter gehalten und mirb bon erften Mitgliebern unferer Ronigl. Lofbilbne be-ftritten werben. Die Leitung bes Abends bat, wie in ben Borjahren, berr herrmann übernommen. Ter Borverfauf findet ob Morgen, Gametag, bei S. Bolif, hoimufitalienbenblung, Bilbeimftr. 16. ftatt. Die Gintritespreife find auf 5, 3, 2 Mart

Bom 1. November ab werden Gilbriefe und Leiegramme mabrend der Bintermonate von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens nur dann bestellt, wenn fie die Bermerfe "Rachte" ober "Rachte be-ftellen" tragen. Andernfalls erfolgt die Abtragung erft am nachften Tag, 7 Uhr früh.

169 606 Strafbefehle und 28 002 Hrieile

wegen Juwiderhandlung gegen Ernahrungsvor-ichriften find in der lehten Beit vom 1. Oftober 1916 bis jum 30. September 1917 nach einer amtlichen Bufammenftellung in Brenfen ergangen, 136 916 von biefen Strafbefehlen find obne Urteil rochtofraftig geworden.

Mmtojubilanm.

Am 1. b. Mts. tonnte ber dienftaltelte Gefre-tar ber Landwirtichaftstammer Guftav Biebeler auf eine 25-jabrige Tätigfeit als Beamter ber Rammer jowie des Bereins Raff. Land- und Forfimirte gurudbliden. Mus biefem Unlag fand am Mittwoch im geichmudten Caale bes Rammerbeims in Gegenwart samtlicher Beamten und An-gestellten ber hauptgeichäftelle ber Rammer eine Zeier statt. Der Borfibende der Kammer, so-wie des Bereins Raff. Land- und Forfiwirte, Bartmann-Lüdide Frankfurt, gedachte in Borien marmer Anerfennung dabei der langidbrigen Ta-rigfeit des Jubilars im Dienfte der beimifchen Landwirtichaft, worauf Landesofonomierat Mulfer Beranloffung nabm, fein langjabriges unmittelbares Bufammenarbeiten mit bem Gefeier-ien bervorzuheben, feine Arbeitsfreudigfeit und Bflichttreue auch in ben ichwierigften Gallen, Auch an auberen Zeichen ber Anerkennung batte mon es nicht feblen laffen. Rammer und Berein lieben ein ansehnliches Gelbgeichent überreichen, Beamte und Angestellte bedigierten eine prachivolle Wandubr mit Wibmung.

Ernährungöfürforge für Tuberfulbie

Die Bunahme ber Sterblichfeit an Tuberfuloje bat bem Staatsfefretar bes Rriegsernabrungs. amis Beranlaffung gegeben, die guftandigen Stel-Schwindfüchtigen erlaffenen Befrimmungen hinzumeilen. Diefe Beitimmungen gemabren ben Tubertulojen Roftaulagen, Die den Gefamtnabt-wert ber aur Beit fur Die übrige Bevollerung verfügbaren Rormalportionen erheblich überfteigen und mit einer Tagestopfration von rund 3000 Ralorien im allgemeinen auch ben ärztlichen Anfpruchen genügen bürften.

Bur Berhutung des Ginbringens bon Anna'luft in Bohnraume ift jeber einzelne ber an bie Ranalisation angeschloffenen Entmafferungegegenftanbe, wie Rivfette, Baber, Baichbeden, Ruchenfteine und fonftige Ausguffe mit einem Bafferberichfuß verfeben. Die ftetig: Erneuerung Inhalte ber Bafferverichtuffe erfolgt be regelmäßiger Benuhung ber betreffenben Ginrich rungen ohne weiteres felbstratig. Bei lingerer Richtbemunung jeboch werben bie Bafferberich uife baburch unwirtfam, bag bas barin befindliche Baffet verbunftet. Die in ben Sausleitungen auffleigende Kanalluft fann alsbann in bas bandinnere gelangen und fich bort burch üblen Geruch und gefundheitofcabliche Becanter ng ber Bimmerluft bemertbar machen, ohne daß bie wirfliche Urfache gugleich erfannt und abgestellt wird. Diefem Uebelltanbe ift baburch vorzubengen, baft bie Wafferverichlüffe aller micht regelmaftig benutten Entwällerungsgegenitanbe bon Beit zu Beit, etwa allwöchentlich einmal, burch Eingiegen von etwas Boffer aufgefüllt werben. In Betracht tommen babei in ber Beptzeit baubtlächlich Babennlagen, aber bei feerftebenten eber nur teilweise benutten Wohnungen auch famtlide andere an bie Kanalisation angeichloffenen Entmafferungeeinrichtungen.

Dienftjubilaum

Am 2. November tonnte der Spengler Ber-mann Grante auf eine funfungmangigiabrige Tatiafeit beim ftabiliden Gas- und Baffermert



Auszeichnung

Dem Theaterbiener Lubwig Miller, Ditglieb ber freim. Canitatafolonne Biesbaben, murbe bie Rote Areusmebaille III. Al. verlieben.

Perfonalien

Dem Rreisjugenbpfleger Abolf Bhilippi wurde mit Ernennung gum Turninfpeftor bie Aufficht über ben Turnunterricht in famtlichen ber Regierung unterftellten Schulen bes Laubtreifes Biesbaben übertragen.

Generalverfammlung

Der Konfumberein für Biesbaben und Umgegend balt am Sonntag, ben 11. Rovember, nachmittage 3 Uhr, feine orbentliche Generalverfammlung im Gewerfichaftebaufe, Bellripftrafe, ab.

1000 Mart Belohnung

* Auf bas Ergreifen ber Jufaffen feindlicher Flugzeuge in behördlicherfeits eine Belohnung von 1000 Mart ausgesett, worauf bier besonders bingemiefen fet.

Der Rrieg und die Strafgerichte

Es fann nicht gelengnet werben, bag biefer Rtieg einen gans gewaltigen Ginfluß auf Die Arbeit unferer Strafgerichte ausgeübt bie Ginmal find die Angeflagten gang andere, wie fie es früher waren. Deute fteben mit nicht allgugroßen Anonohmen, die Bertreter des fonft hauptfächlich bie Gerichte beschäftigenben mannlichen Weichlechtes im Belbe. Und bas waren bie, benen fich naturgemäß wieder die Tätigleit ber Gerichte in ber Sauptfache zuwandte. Aber an ibre Stelle find die Jugenblichen getreten, Die ibnen an Intenfitat bes verbrecherifchen Billens faum etwas nachgeben. Allerbinge beiteht gwiichen ibren Bielen und benjenigen ber bon ihnen murbig vertretenen Diebes- und Ginbrecher-Bilbe ein gewaltiger Unterfchieb. Babrent man fich früher haurtfächlich lobn: nberen Taten guwan'te, erftreden fich beute in ber Regel Die Diebitable lediglich auf Rabrunge- und Genugmittel. Ge bft bort, wo man jum Schluft anberes erbeutete, war burchmeg anianglich bas Str ben ber jugendlichen Einbrecher auf die Erlangung von Rab-rungemitteln gerichtet. Die eingetretene Bermabrlofung ber Jugend hat neben Diebftablen auch andere Straftaten, Robeite., Sittlichfeits-Delifte jur Folge gebabt, Die ungleich mibr bie Gerichte belaben, als es in normalen 3 iten ber Hall mar. Berner ift unter bem Ginffuß ber Robrungsmittelfnarpheit auch bi: Teilnabine bes weiblichen Geschlechtes an ben Diebstählen nicht unerheblich gewachien, und enblich ift gu ben alten Straftaten gefommen eine gang ungebeute Bahl bon Kriegsvergeben, bie erft unter bem Einffuß bes Krieges ju ftraibaren Sandlungen geworben sind. Die Zahl dieser Kriegsverordnungen dürste die 1000 wenn nicht überschritten, so boch nabezu erreicht haben. Die Bersehlungen gegen biefe Berordnungen find unjahibar, jub wenn auch faum ein fleiner Bruchteil berelben jur Renntnis ber Berichte tommt, fo sablt biefer Bruditeil bod nach vielen Tou-

Randerblinbheit

Ueber biefe neuelte Ariegofrantheit beröffentlicht Dr. G. Erlanger in ber "B. 3. am Mittag" einen bemerfensvorten Artifel. Dieje Raucherblindheit besteht aus Riforinvergiftung im Bufammenhang mit Unterernabrung. Wohl niemals mirb foviel geraucht, wie gerabe im Ariege. Das Rauchen wirft nerbenberubigenb und ben Appetit abidi.rachend, zwei Dinge, welche bie Urfache bes vermehrten Tabafgenusses barftellen. Dr. Erfanger fagt: "In letter Beit baufen fich bie Galle von Sehftorungen bei Ranchern. Meift hanbelt co fich um Manner vorgerudteren Alters, bie bon bent Leiben befallen werben. Gerobe jest fommen alle Bebingungen gufammen, bie bie Entitebung ber Gebitorung begunftigen: Einschränfung in ber Ernahrung, jeelische Aufregungen und auch guleht Abnahme ber Qualität ber Tabaffabrifate." Das Bort "Abnahme ber Qualitat ber Tabalfabrifate" ericeint boppelfinnig. Berfalicht man namlich ben Tabal mit anderen Blattern, fo'wird er nifotinarmer, alfo unichablicher. Die Abnahme ber Qualitat wirb beshalb in etwas anberem ju fuchen fein, nämlich in der Berwendung von einheimischem Tabat, ber bedeutend nitotinreicher wie ber überserische ift. Der befte Savanna-Tabat enthält nämlich nicht 2 Brogent Rifotin, ber Pfalger 7-11 Brogent. Da ber frangofifche Tabat gleichfaffs 7 Brogent Rifotin enthalt, barf man annehmen, bag auch ber übrige beutiche Tabal einen hoben Rifotingehalt befitt und bag ber Berbrauch diefes Tabals einen guten Anteil an biefer Krantheit tragen burfte. Der Berfaffer fagt baun weifer: "Die Sehftorung fest gang allmab-tich ein. Zuerft fieht man leichte Rebel vor ben Mugen, bie man vergeblich wegzuwischen verfucht. Die Gebicharle fintt immer weiter, an ein Behntel ber normalen und barunter. Leider Tommen bie Batienten erft bann gum Argt, wenn idon erhebliche Storungen bestehen. Leute im Alter ron 50 Jahren und barüber glauben gumeift, eine

verminberte Gehtralt bange mit bem gunehmenben Alter gujammen und fie brauchten beshalb nur ein neues Glas.

Die genaue Augenuntersuchung forbert gewöhnlich ein ichlechtes Sehvermögen für bie Ferne und Rabe gutage. Berfen wir mit ben Augen-fpiegel einen Blid in bas Auge, fo entbeden wir fonderbatermeife feine Beranderung an ber Dornbaut, ber Linfe, bem Glasförper, auch bie Nethaut und die Aberhaut fowie ber Gehnerv an feinem Gintritt in bas Muge find bon normaler Beichaffenbeit. Der Gip ber Erfrantung ift also gar nicht im Augapfel felbst zu suchen, sonbern in ber Mervenleitung linfe bem Auge. Das Auge fteht in die Ferne, und wir nabern ihm bon allen Seiten unfere Danb. Schon lange ebe bie Danb in bas Bentrum gelangt, wirb ihre Bewegung ertannt. Führen wir bagegen vorsichtig fleine far-bige Marfen in bas Jentrum bes Gesichtöfelbes hinein, so verschwinden biese bei Annaberung an bas Rentrum, ober fie werben nicht richtig erfannt, 4. B. wird Rot für Gelb gehalten, Aus biefer Ericheinung wiffen wir, bag ber Sehnervenftamm erfranft ift, und gwar leiden gerabe bie empfindlichften Fafern, bie bie Stelle bes icarfften Sebens verforgen.

Der Raucher, ift fich in ben feltenften Gallen biefer Ericbeinung bewußt. Gir mag ihm vielleicht baburch auffallen, bag er gelegentlich Rupferund Ridelmungen miteinanber verwechselt. Ter Arat wird bem Raucher bas Rauchen verbieten und eine Schwigtur verordnen. Rach langerer Beit bilben fich die beunrubigenben Sehftorungen jurud. Unter Umftanben bleibt ein fleiner Defeft im Gefichtofelb, 3ft bas Leiben ichon su weit forigefdritten, fann auch ber Sehnerv jum Teil entarten und ichwinden. Rodimals fei betont, baf bie Wefahr für ben alteren Anucher, an einer Gebftorung gu erfranfen, bei ber jegigen Ernabrungeweise bes Korpere bopbelt groß ift.

Es bari hiergu bemerft werben, bag bauptjanfigh bie Berarbeitung inlanbischer Tabafe an biefer Sebftorung bie Schulb tragt. Diefelben find nämlich faft niemals ichwer auf ber Junge und laffen ihren ftarten Riforingehalt gar nicht abnen. Der Grund ber Rrantheit burite alfo hanntfachlich in biefen liegen, ba es auch por bem Kriege ftorte Raucher gab, die schwache Effer waren, ohne baft fich biefe Krantbeit bei ihnen einffellte. Der Beginn ber Krantheit auffert fich querft barin, bag man in ber Gerne befinbliche Infdriften nicht mehr genau firieren und beshalb nur ichwer lefen tann. Diefer Buftanb geht monatelang weiter, bis bag er auf einmal fo ftart geworben ift, baft bas Lefen Schwierigfeiten verurfacht, bie nun im Laufe einiger Tage fich bis gur Unfabigfeit zu lefen fteigert.

Aus dem Bereinsleben

R. A. D. Rontog, ben 12. Robember, nachm. A. 16. Meitgliederversammlung im Saale der Tienstidule. Bortrag: derr Starrer Dr. Dillrich über das Thema: "Alte Grundsähe und neue Fragen ant dem Gebiete der Schule". Altarverein. Montag: Herausgabe und Eni-gegennahme der Arbeiten bormitiags 10—11 Uhr.

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschift, Wiesbaden

New Yorker Borse	7. Nov.	New YorkerBorse	7.Nov
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Fée Baltimore & Ohlo. Ganada Pacific. Chesapeske & Oh. Chic. Milw. St. Paule Denver & Rio Gr. c Erie common Erie I st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kanaase. New York Centr. c. Norfolk & Westerne. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common Southern Rallwaye South. Railway pref Union Pacific com Wabash A.	52 % 46 % 5 % 5 % 67 % 67 % 112 % 55 % 112 % 112 % 55 % 112	Amer. Sug. Refin. c. Anacooda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. " " p. Elsenbahn-Bonds: 4%, Arch. Top. S. Fé 41/2°, Baltim & Obio 41/2°, Ches. & Obio 3%, NorthernPacific 4%, S. Louis & S. Fr. 4%, S. Louis & S. Fr. 4%, South. Pac. 1929 4%, UnionPacific cv.	74 % 85 % 80 % 129 % 43.— 100 %
Bartitaka Banka	- wherean	a day Daylinay DA	-

Amtiiche Devisenkurse der Berliger Borse

für telegraphische Ausrahlungen	vom 7. Geld	Nov Brie'	Geld 6	Brief
New York 1 Dell-Holland 100 ft. Dinemark 100 Kr. Schweien 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 102 Fr. Wien 100 K. Budapest 100 K. Bulgarien 100 Leva Madrid 100 Pes. Earcelona Konstantinopel 1 türk. £	307 9.	307 %	307 V.	307 °1,
	231.—	231 %	238,—	233 11,
	257 %	258 %	250 V.	250 11,
	232 1.	232 %	234 V.	234 °1,
	155 %	155 %	155 V.	156 11,
	64.20	64.30	64,30	64.30
	80 %	81 %	80 V.	81 11,
	134 %	135 %	153 V.	136 11,

Ankauf von russ., final., serb., italien., portugies ruman.und Victoria Falls Coupons (ges:empeltee and augestempelten).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden elebahanh-Gira-Koate Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Inhabert Dr. Jur. Hippolyt Krier, raus Alexander Krier.
An und Verkauf von Wertpapteren, sownt gleich an unserer
Kasse, als auch durch Ausführung v. Börsenaufirägen. Vermietung v. feuerv o. diebennicheren Pannerschrankfischeren
Mindeleich. Anlegenaptere an winserer Kasse stets ver fätig.
Cesposs-Eistburg, such ver Verfall. Couposabsgen-Besorgang.
Verschütsen auf Wertpaptere. – Au. o. Vertunf über stelled.
Banknosen und Geläuseren, sawie Ausführung aller übrigen in das
Sankfast einschlagnades Geschiere.

D. u. Verkäuf v. Wertpapteren im f reien Verkab



"Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten usw.

Verwendet



ihren Löhnungeriparniffen und fraberen Rud-Das konzentrierte Licht Sram-Gasgefüllte Lampen 25 und 60 Watt Nur das auf dem Glasballon eingeätzte Word OSRAM bürği für das Fabrikas der Ausgefellschaft Berlin Ott-Überal erhältlich Gasgefüllt-bis 2000 Watt

Fortfegung der Friedenspolitik

Unter biefer Ueberfcrift fcbreibt uns bie Dentiche Rachrichten - Berfehre - Gefellichaft, beten nabe Be-siehungen sum Answärtigen Amt: befannt find:

Mit Recht ift bie Welt barauf geipannt, welche Stellung ber neue beutide Reichstans. fer ju ber bieber von Deutschland geführten Grieben Spolitif einnehmen wirb. Es mare verfritt, icon beute mitgnieilen, was Graf bertling fagen wirb, wenn er fich in etwa viergebn Tagen bem Reichstag vorftellt. Immerbin laft fich ermagen, ju welchem Ergebnis ber Kungler notwendig fommen muß, wenn er die bieber eingetretenen Golgen unferer mannigfachen. Friedensbeftrebungen gufantmenftellt, um barmis bie Richtlinien für fein fünftiges Sanbeln abglieiten. Das eine ift gewiß, unfre Feinde fonnen nicht erwarten, bag wir ihnen nochmals bie Sand ober gar beibe Sande entgegenftreden. Aus zweierlei Grunben baben wir alle Urfache, und gurudgubalten. Ein-mal weil es finnlos mare, bisber vergebliche Berfuche aufe Gerabewohl ju wieberhofen, und jum andern weil man und nicht gut gumuten tann, angefichte unfrer bauernb und fonfequent fich verbeffernben Kriegelage etwas zu tun, was uns vielleicht morgen reuen fonnie. Denn ernfthaft burchgebacht: Konnen wir uns nicht bagu begilidwunichen, bag bie Entente in ihrer Sofjahrt und in ihrem Trop auf unfere bieberige Friebenspolitif nicht eingegangen ift? Deute, nach bem völligen Bufammenbruch aller Berluche, Die beutsche Westfront ju burchftogen, nach ber Eroberung von Riga und ber Anfrichtung ber Serricaft über feinen Meerbufen burch bie Befebung bon Defel und feine Rachbarinfeln, bor allem aber burch bie gewaltige Rataftropbe, bie wir ben italienifchen Armeen bereitet haben, finb bie Rarten, die wir am Friedenstifch ausspielen tonnen, außerorbentlich viel trumpflicherer als fie es im Juli bes Jahres ober gar im Dezember 1916 gewesen find. Bir moditen meinen, baß bie Entente, wenn fie nur bie Röglichfeit basu batte, fich burch vifenbare Tatiachen be ebren ju laffen, wenn fie nicht unter bem Gluch ibrer eigenen Giegesprophezeiungen und unter ber Burcht vor ihren bejengenen Landeleuten bie Greibeit ber Enticheibung verloren batte, eigentlich felbit gu ber Ginficht gelangen muffe, bag fie burch bie bobniiche Abweifung ber beutichen Briebensangehote fich fdiveren Schaben gugefügt bat. Da nun aber mit Giderheit angunehmen ift, bag bie militarifde Lage ber Mittelmachte auch wahrend ber tommenben Monate bebeutfame, wenn nicht gar ausschlaggebenbe Berbeiferungen erfahren wird, fo baben wir wirflich nicht bie geringfte Urfache, unfern Beinben nochmals Belegenbeit zu geben, einen Entichluß au faifen, ber nicht gulest au ihrem eigenen Borteile fein murbe. Jest tonnen fie uns fommen. Db fie une noch fo antreffen werben, wie im Dezember ober im Juli unfrer Friedensbereitichaft, bas wirb lich zeigen, wenn es foweit ift. Damit foll gewiß nicht gejagt fein, baft Deutschland fich nun gu einem wilben Annegioniomus befehrt batte. Bir werben nach wie por nur bas tun, was gur Sicherung und jum Mufban eines entwidlungsftarfen Reiche net venbig ift. Wir haben feine Anlage bagu, aus lebermut und in Abenteuer einzulaffen, felbit bann nicht, wenn folche Abenteuer beinabe ungefährlich und in ihrem Erfolg jum minbeften junachit ficher maren. Gerabe folde Teftigleit aber tann unfern Geinden zeigen, bag alle ibre Erwartungen, Deutschland von bem Biel, bag es fich vorgenommen bat, absubrangen, vergeblich bleiben muf. Das eine aber ift gewiß: jeber Quabratfilometer neueroberten Landes, jebes frinbliche, bon und geriprengte Armeeforps, jebe Batterie, bie uns in die Sande fiel, bernarft bie Stel-lung, die Deutschland und feine Bunbesgenoffen irgendwann einmal am Friedenstifch werben einnehmen tonnen. Infofern burfte in ber Tat jeber Tag, ben ber Krieg noch bonert, gu unfern Wunften gu buchen fein.

Bie gefagt, wir wiffen nicht, ob Graf Bertling fo ungefähr die Tradition ber beutiden Griebenspolitit fortsufeben gebenft, aber wir möchten meinen, bag eine anbere Möglichfeit taum gegeben ift. Unter feinen Ilmftanben werben wir ben fogenannten Staatemannern unfrer Feinde Belegenheit geben, burch glorreiche Bolabeln bie Schwache ibrer Cache gu verbeden. Deffen burfen wir gewiß fein: fie werben nicht wieber Gelegenbeit haben, und gegenüber von beuchlerischen Berjuchen, von ber burchfichtigen Abficht, Bwietracht gu faen, bon mephistophelifden Streichen ober bon burchlichtigen Bergiftungeverfuchen ju fprechen. Bir mollen ihren Journalisten berartige Bemühungen eriparen, einmal weil es langweilig ift, immer wieder bas gleiche Echo zu boren und zum anbern weil wir une bavon überzeugt haben, bag unfre Gegner Ber nunftgrun ben nicht augunglich find, vielmehr allein burch bie Gewalt ber Tatjachen bezwungen werben fonnen. heute glauben fie einen Frieben nicht ichließen

su burfen, weil bie Mittelmachte gar gu o fichtlich bie Gieger finb. Go muffen wir warten, bis unfere Wegner gu ber Einiicht fommen find, bag es Beit jur Berftanbiger ift, weil die Giegeslawine ber Mittelmachte imm brobenber wird und bie Ausficht, einem ichlagenen Deutschland ben Grieben bi tieren tonnen, ine Laderliche entichwindet.

Untere Gront gegen Stalien ift in ibn ingen Ansbehming in dem großen Rafite 350.000 auf den neuen Frehtagichen Rarten Tiroler, Rartner und Itomsofront enthalten. Die ben Karten find in viellachem Farbendrud dus führt, 40:55 Bentimeter, bezw. 55:80 Bentime aron, mit einer Falle von Ramen und Einzelbei perfeben und foften gusammen in einem Umichen 1.60 Mart, 2.50 Kronen (mit Bofigusenbang 1.70Mz. 2.60) Kronen, gegen beren vorberige Einfenber jebe Buchbanblung wie - auch ber Berlag (b. Fra tag & Bernbt, Bien VII., Schottenteldgalie 62 (Robe Friese, Leibung, Seeburgftr. 96) sie liesert.

Harft jiro

nr

* Geof

eröffen tot

effillert ton

girrelmäd

obnung

minife

er bes B

tot sujam mmer ge et auf b

Berreichti

dimer in any Wali

inbenbur

tarfen pol

m. Siche

Embruich o

. berhind

Ber bie ?

mangen u

ergur eißer

feliaten g

sant unfer

sipo eine

dannte n

berberunge

miolige bi

mferen til

n, waren

elizien at

en unb

dugen. 1

mimen. 9

at but bi

pipe gebr

brach

tapjer

toic 1

affen übe

m es mid

mg war

arn bielt

a Writchte

m bie be

the Eben

unen ihm

the Bu be

dilogen !

Arrieges

der Da

der Bunt

and bie 9

Welcher

ab erfre

marn, bis

teinanber

mit R

unferen.

elunger

abren.

Rrieg.

on Di

Bent. Sch

Einbeit

proftife

it. Mile f

I Kompre

Darbai

beten unt

den un

b berlan

dictiont o

well do out

aliener b

4 am 3101

* Monicre

meltben

that mid

Subent

balb bi

gbeript

deg su

on por me

exlediger

MR BILL

Hastanb

rend bie

M Mat

tämm

diaur

ni min

Biffe

e, barir

a febre

ruffif

bus w

foon e

er Schlo ncene

parn has

hibe ourf

Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wenbe fich an bie Dermittelungsftelle für Kriegbeichadigte im Arbeitsamt

Dotheimer Strafe 1.

Mufbewahren!

Bekanntmachung

Bildung von Handkarrenkolonnen

1. Aus allen bei ber Mufterung brauchbar befunbenen Sanbfarren werben Sanbfarrentolonnen gebilbet gur Abfuhr bon Lebensmitteln, Kohlen, Sols an Lagerplage in ber Stabt.

2. Die Anforberung erfolgt burch Berbijentlidning in ben Beitungen ober fchriftlich burch bas Labeamt ober burch Ferniprecher auf Grund ber Berordnung bes ftelle. Generalfommanoos bes 18. Armeeforps bom 11. 9. 17 betr. Bermeibung bon Transportftorungen. Der Anforderung muß bei Bermeibung ber im § 8 angebrohten Gefangnis- beam. Sait- ober Gelbitrafe, Folge goleiftet werben.

3. Dagu werben bie gemufterten Rarren wie wolgt eingeteilt:

a) Sanbfarrentolonne 1, Blücherplat.

b) Sanbfarrenfolonne 2, Lebritragenichule,

c) Banbfarrentolonne 3, Luifenplat,

b) Sanbfarrenfolonne 4, Gutenbergplat. In biefen vier Sanbfarrenfolonnen gahlen alle auf ben vorgenannten Blagen gemufterten brauch-

Außerbem wirb aus ben freiwillig gur Berfügung gestellten Rarren eine Referbebanbfarrenfolonne gebilbet und bezeichnet:

e) Refervehandfarrenfolonne.

4. Die Sandfarren, bie mit Ramen und Bobnung bes Befipers verfeben fein muffen, find punfilich und im gebrauchefabigen Buftanbe burch bie Befiger ober beren Stellbertreter an ben Geftellungeort zu bringen und bort an bie bereitgeftellten garberfolonnen orbnungsmäßig gegen Empfanget betn abguliefern. Die Befiber ufm. haben ben kontrollichein bei ber Ablieferung borguzeigen. Bet punttlicher Geftellung wird ein Bringerfohn von 25 Bfg. für bie Karre vergutet. Die Bergütung wird monattich bet ber Abrechnung gegen Borgeigung eines besonberen Buticheines gegablt.

5. Nach Erlebigung ber Arbeit werben die Sandfarren an bie Wohnung ber Befiger gurudgebracht. Die Beit ber Rudfehr wirb ben Befigern auf bem Gestellungsort ungefahr befannt gegeben. Die Befiger haben Sorge zu tragen, daß gu biefer Beit bie Karren ordnungsmäßig in Empfang genommen werden. Den Ueberbringern ift Musfüllung ber Rudgabezeit bie erteilte Empfangsbeicheinigung nach Abtrennung bes für ben Befiger bestimmten Abichnittes gurudgugeben.

6. Bur bie Benutung ber burch bas Labeamt ungeforberten Danblarren, bie bochftene mit 3 Btr. gu belaben find, wird für einen balben Tag = 6 Stunben Arbeitegeit 1 Mart, für einen gangen Tag = 10 Stunben Arbeitogeit 2 Mart benahlt. Die Betrage tonnen monatlich gegen Borgeigung ber Empfangsbeideinigungen erboben werben. Reparaturfoften geben gu Laften bes Wigentümers,

7. Jeber Danbfarrenbefiger, ber einen Roufroffichein erhalten bat, ift verviflichtet, Beranberungen im Beftanb ober in ber Beichaffenbeit ber Rarren bem Labeamt fofort mitzuteilen.

8. Ter Leiter ber Forderfolonnen ilt angewicfen, Caumigfeiten in ber Gestellung ber Rarren bem Labeamt gu meiben. Gegen bie Gaumigen wird aufgrund bes § 8 ber oben erwähnten Gencralfommanboverordnung vorgegangen werden.

9. Befiger, bie ihre Sandfarren freiwillig ber Stadt bis auf weiteres gur Berfügung ftellen, haben biefe am 12. und 13. bfe. Mtf. bon 8 bis IT Uhr pormittage an ber Lordericule abguliefern und erhalten gegen Rudgabe bes in ihren Banben befindlichen Kontrollicheines eine Empfangebeideinigung. Die Karren muffen Namen und Wohnung bes Beithers aufweisen und werben bom Labeamt besondere lenntlich gemacht Bur jeben abgelieferten brauchbaren Sanbfarren wird bei Rudgabe burd bie Stadt eine Bergutung gemäß Gebührentarif vom 29. 10. 1917 (§ 4) gcanbit. Die Reparaturfoften für biefe leibmeife Wernommenen Rarren trägt bie Stabt.

Biesbaben, ben 6. November 1917.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Betrifft: Bildung von Sorderholonnen

I. Bur Siffeleiftung beim Be- und Entladen bon Eifenbahnwagen fowie jum Beforbern bon Sandfarrenfolonnen werben Forbertownnen aufgege-

2. Bur Berteilung auf Dieje Forbertolonnen haben fich alle lojahrigen mannlichen Berfonen einichliehlich Schuler biefiger Lehranftalten um bie aur Aufficht bestimmten Lehrer am 10, be. IRts. Sametag) 8 Uhr bormittage auf bem großen Grergierplat, Geite ber Lorcher Schule gu geftellen. Der Anordnung ift bei Bermeibung einer Strafe gemäß Berordnung bes ftello, Generaltommandos bes 18. Armeefords bom 11. 9. 17, betreffend Bermeibung von Transportstörungen, unbebingt Folge gu leiften.

3. Tie Forberfolonnen werden entiprechend ben Cammelpfapen für bie Danbfarrenfolonnen ein-

a) Forbertolonne 1, Blücherplat,

Förberfolonne 2, Lebritragenichule, Forberfolonne 3, Luifenblat,

Borberfolonne 4, Gutenbergplat, e) Rejerveförberfolonnen.

4. Jebe Rofonne wird einem vom Labeamt bezeichneten Leiter unterftellt und in mehrere

Trupps unter je einem Truppführer eingeteilt. Bu jebem Trupp gehoren eiwa 6 Karren und 18 bis 20 junge Leute.

5. Die Rolonnenleiter erhalten gligemeine und besondere Beifungen für die ju erlebis genben Arbeiten jeweils bireft bom Labeamt und baben barnach ibre Rolonnen- und Truppführer eingebend zu unterweifen. Gie fiben bie Rontrolle aber bie ihnen unterftelften Rolonnen mabrend

ber Arbeit aus und führen bie Ammejenbeite- und Arbeitelifte behufs fpaterer Löhnung. 6. Die Truppführer haben bie ihnen augeteilten Trupps gu führen, anguftellen und 34 fiberwachen und find berantwortlich für orb. budding Wastibeang her ihnen minflenner Aufgaben. Gie unterftuben bie Rolonnenleiter in

ber Bührung ber Liften, 7. Die gu einem Trubb gugeteilten jungen Beute haben ihren Kolonnenleitern und Truppfuhrern unbebingten Behorfam gu leiften und burfen fich ohne beren Erlaubnis nicht bom Trupp ober ber ihnen angewiesenen Arbeitsftelle entfernen, Rauchen und Genuff von alfoholhaltigen Getranfen während ber Arbeit ift unterfagt,

8. Die Forberfolonnen werben burch bas Labeamt je nach Bebarf burch Beröffentlichung in ben Beitungen, ichriftlich ober burch Gernfprecher an-

9. Buwiberhandlungen gegen bie Beitimmungen in Riffer 7 ober Richtgestellung bei Uniorderung nach Biffer 8 werben gemäß § 8 ber ermabnten Generalfommandoverordnung mit Gefangnis, Welb ober Saftitrafe beftrait.

10. Die Arbeitsleiftung und Beauffichtigung mirb nach ben bom Magiftrat festgefehten vetenb. lichen Gaben (8 5 ber Befanntmachung vom 29, DItober 1917) bezahlt.

Biesbaden, ben 6. November 1917.

Der Manifirat

Infallations-Abrechnungsbeamter

militärfrei, cott. friegsbeichäbigt, mit Erfahrung in ber en, Materialtenminiffe jum fofortigen Gintritt gefucht. Auch Braulein finbet entl. Beradficheigung, Schriftl, Ge-ude mit Beugnisabidriften, Gebaltsanfpriiche erbeten,

Rheingan Glettricitätswerte A.-B., Eltville.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Ankändig. Mädchen für Wirtidaf: fofort gefucht, nur fold, bevorg welch, icon mehr in Birtichaft gebient. Rauch: Frankfurt - D. Bethmannstroße 13.

Jung. Madden für fleinen Dauss. (2 Peri.) gej. E. Tromb, Frank-furt-M., Gutlentitt, 97, 11.

Pelze! Pelze!

Stunts, Wifam, Opoffum, Rery Wolf, Bobellofinstn, Bobelfuchs, Rottuchs, Bleu-tuchs, Alastafüchie, Scal, Bofdbir, imit, Mlastafude bon 43 Mt. an.

Fran Gors, Abelbeib-(Rein Baben !)

Bekanntmachung

Die Gefcaftsraume ber ftabtifchen Bermalfung find bis auf weiteres für bas Bublifum nur magrend ber Bormittageftunben von 81/4-121/4 Uhr geöffnet, ausgenommen

die ftadt. Steuerkaffe, Die Dienstags und Freitage auch nachmittage bon 2-31/, Uhr geöffnet ift und bie

ftädt. Lebensmittelverteilungsämter, die ftadt. Kriegsamter fowie das Bekleidungsamt welche vormittags bon 9-12 Uhr und nachmittage von 21/,-41/, Uhr geöffnet, bagegen Dienstags und Freitage nachmittags gefchioffen find.

Biesbaben, ben 7. Robember 1917. Der Magiftrat.

In Rurge ericeint:

Aufblübenbes fatholifches Lebenim 16. und 17. Jahrhundert.

Unter Minwirfung von:

L. von Pajtor, W. Schnyder, L. Schneller, B. Egger, J. D. Kirjch, J. Beck, A. Frentag, H. Abbijcher, J. Stiglmanr, A. Gisler, L. Jonck, M. Künzle, M. Knar, W. Dehl, A. Kuhu, R. Flueler, F. Weih

im Auftrage bes vorbereitenben Ausschuffes berausgegeben bon

Dr. Jojeph Scheuber

Beofeffor am Rollegium Maria Dilf in Schwys. Gin ftattlicher Band von ca. 800 und VIII Geitengr. in 80.

Brofdfiert 14 Mt. In Original . Einband 17 Mt. (mit 15%, Teuerungszuichlag).

Borausbestellungen nimmt entzegen: Bermann Rauch, Wiesbaden

Buchhandlung ber "Rheinifchen Bolfegeitung",

Griebrichtraße 30.

Verlag von Hermann Rauch, Wiesbaden

Unsere toten Helden beim lieben Bott

Webeftet .# 1.50, nebunden .# 2 .-Bleviel Ratfel gibt ber Rrieg nicht auf? Mil deutschen Dergen, das bang und traurig in Kriegsnot ichlagt. Gott fegne dich auf beinem die Fragen, die viel tiefer liegen als die Fragen nach Mannichafte- und Munitionseriab, als die Fragen der Bolfsernabrung, der hinterbliedenen- und Invalidenfürsorge, all diese Gedanken haben ein Fragezeichen hinter sich, so groß, das es die größten Benker reigt und reizen muß. Und der Ungläubige fann diefe Raffelfragen gar nicht lofen; befriedigend loft fie nur ber Gläubige. Und von den Langeln berab, im Beichiftuble, in den Saufern und Gutten, die der Rvieg gerade getroffen, fucht der Geiftliche troftend und ftartend die großen Fragegeichen des Arieges au ftreichen; manche Geder ift schon aerschrieben" in dem gleichen edten Bemilben; ich personlich habe aber noch nichts gelesen, das gleich erfolgreich dieses heiligen Trölteramtes walten könnte wie das neueste Wertchen des betannten Frangistaners Donatus Bfannmuller: "Unferetoten belben beim lieben Gott!" Es ift nur für Gläubige geschrieben, für Deigen, die noch feft in ihrem Gotte und ihrem Glauben verantert Aber folden wird es eine Freudenbotfind, Aber jolden wird es eine greinenbotschaft sein, ein wirklicher Tröfter, ber die Tränen
aus ihren Augen und die Traner ans ihren
Perzen nimmt! Sie werden die Stunde fegnen,
die sie der Lejung des Badleins gewidmet.
Und wenn es wie ein himmelstraum an einem
porüberzieht, eben weil es ein himmelstraum
ift, in es die vollte Bahrbeit. Und diese Bahrseit lest in der Linterfliebenen Bert felige Erbeit legt in ber hinterbliebenen Berg felige Grheit legt in ber hinterbitebenen Daupt aber gebung, um ber heimgegangenen haupt aber ben helbenglang ewiger Berklärung. Biebe binaus, flebes Buchlein, und fprich au jedem P. H.

Katholijder Franenbun

Mitgliederversammlung

Montag, ben 12. Rovember, nachmittags plintig 5% Ufe, im Coale ber Dienftbotenigule, Dobbeimerfe. mit Bortrog bes heren Pfarter Dr. Silfric ibe

"Mite Grundfage und nene Fragen auf den Bebiete der Gonle"

Bu jahlreichem Erfdeinen labet freintblichft ein:

Der Saal ift gebeist.

Der Borftand,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, ben 9. November, nachmittags 4 Areilag, bei be neut i fonsert bes Stödischen ? orchebers. Leinung: Dermann Irmer, Städischer ? fabeilmeifter. 1. Onverture jur Oper "Ter Ri ftern" (G. Meverbeer). 2. Spinnlich und Ballabe ber Oper "Der Hiegende Sollander" (R. Bag 3. Larghetto in T-dur (G. F. Danbeil. 4. Fan aus ber Oper "Aiba" (G. Berbi). 5. Gango (Hammer. 6. Ouvertüre zur Oper "Mignon" (mas). 7. Meubelssohniana, Fantajie (M. Tuv * Abends 8 Uhr: Abonnements - Ronger! Stabtifchen Rurorchefters. Leitung: Ronjertmeilt Stadischen Kurotheris. Leitung Kongressen. I. Onveridre zur Over "Ton Juan" A. Mosart). 2. Balletimusit aus der Oper "Boda" (L. Chepubun). 3. Studententrämme, Weiterus). 4. Boltsfyrne aus der Oper "Ter Evan mann" (W. Kiems). 5. Ouvertüre zur Oper "Ballenschmied" (A. Lorbing). 6. Mennett (L. Beethoven). 7. Jantalie aus "Presiofa" (C. V. Weber). 8. Victoria-Marich (K. v. Blan).

Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 9. Rovember 1917, abende 7 1 (Abonnement C): Bradamante. Idhillifche Komit in junt Aften von Ernst Legal. – Berfonen: In Apothefer: Derr Everih – Roschen, feine Schwelle Fran Ruhn – Ferdinand, Kandidat: Derr Teller abian: herr Chrens - Frangista, verwimmete Derr Steinbed - Bije Maller: Fran Summel Rretichmaun: Derr Andriano - Gine Stimme ein bojen Sieben: Fri. Aufthlborter — Brabamante Anneben, eine Tote — eine Schacktel voll Mar-netten, Ericheimungen. — Spielleitung: Derr Arging Спос наф 9.30 Црг.

Residenz=Theater

Freitag, ben 9. November, abends 7 Uhr (Reubeit. Die bestere halfte. Schwant in brei Alten in Franz Arnold und Ernft Bach, Spielleitung: Feeb Briibl. - Enbe gegen 10 Uhr.

Thalia=Theater Aircheofic 72 — Tel. 613 Der Reifeontel. Luftfpiel in 3 Aften. In ber Saunt

Baul Deibemann. - Die Fetifchgöttin ber Bangara Trifanifches Silmfpiel in 2 Aften. In ber Titel Meg Gebrie, Die erfte Ring Darftellerin in Weft-Mfrifa-Die Mubieng. Luftfpiel mit Atbert Banlig. Ranig von Barttemberg an ber Weftfrank

Bur Erlernung ber Ruche u. Deushaltung fuche ich ein braves Mädchen von orbentlichen Eltern jum balb, Gintritt (feine Bergit.). Ernft Bohle, Solingen, Hauptbahnhof.

Bo hann ein 17 jibr. Madden b. voll Familienmidlig ben Saushalt er-Iernen? Giwas Tojdengelb erwinicht, Offert, erbe en an Grau Preugner. Blebrich a. Rh., Abelheidjiroje 4,1,

Echine 4-Jimm - Bohnang im I. Stod Dorkitraße 27 alebalb gu vermieten, Raber. bafelbft im Grogefchog linfe bei Bierich

Kinvier-Reparatur Harmoniums Schmitz Wiesbaden

Ein Zuchtbock - 3u verkaufen Billms, Morititr. 17. Meratliche n. ipegial aritl. Beratungen für finben vegelmäßig ftatt tagle dis Belgie bon 10 Uhr an

Friedrichftrafe 36, Sanitaterat Dr. Ban

kann Harmonian das schönste Haus Instrument ohne jed Notenkenntnis so fort 4stimmig spi III. Kataloge über Har-

moniums von 70 ML an u. Spiel-Apparate

umsonst. Aloys Haler, Fuldt Kgl. u. Papati, Hoffiel

aten bi eine gar en bie mas Ichl